



Blattl für Riffian & Kuens

Vernuer - Gfeis - Magdfeld

Februar 2022 | Nr. 1/2022 | 32. Jahrgang

RÜCKBLICK 2021

HOFFNUNG
2022

Gemeindemitteilungen
Vereinsinformationen
Mitteilungen der Pfarreien
Bildung & Kultur
Verschiedenes
Sportnachrichten

Chronisten blicken zurück

Berichte ab S. 3



Inhalt

Jahresrückblick Kuens	S. 3
Jahresrückblick Riffian	S. 14
Gemeindemitteilungen	
Gemeinderatssitzung Riffian	S. 21
SVP-Neuwahlen in Riffian	S. 22
Verordnungen der Gemeinden	S. 22
Gemeinde Kuens und das Klima	S. 23
Vereinsinformationen	
Rückblick der FF Riffian	S. 25
KVV-Ortsgruppe Riffian-Kuens	S. 28
KFS: Nikolaus-, Weihnachtsfeier	S. 28
Jugend: Neues Jahr, neue Wege	S. 29
KFS-Erlebnissommer	S. 31
Jugendliche und Corona	S. 32
Mitteilung der Pfarreien	
Pfarre Riffian Rückblick	S. 34
Alter und neuer PGR Kuens	S. 38
Riffian: Sternsingen 2022	S. 39
Bildung und Kultur	
Bibliothek Riffian	S. 40
Grundschule Riffian	S. 41
Kindergarten Kuens	S. 42
Kindergarten Riffian	S. 43
Anne Marie Pircher	S. 44
Verschiedenes	
Nachruf Maria Wwe. Pöhl	S. 45
Kleinanzeiger	S. 46
Unsere Verstorbenen	S. 47
Weißes Kreuz	S. 47
Quizfrage	S. 47



Liebe Leserinnen und Leser,
auf das Jahr 2021, in das wir mit so großer Zuversicht gestartet sind, blicken die meisten von uns wohl eher mit gemischten Gefühlen zurück. Das angelaufene Jahr 2022 können wir wieder nur mit einer gehörigen Portion Hoffnung auf eine wieder einigermaßen „normale“ Zeit beginnen – und auf Menschen, die uns diese ermöglichen.

Nach dem Urvertrauen in die Welt und die Mitmenschen, das wir bereits in unseren ersten Lebensmonaten entwickeln und das im Laufe der Jahre so mache Delle bekommt, hängen wir uns Zeit unseres Lebens an Hoffnungsträger. Die Geschichte der Menschheit ist voll von Männern und Frauen, die andere begeistern und eine politische Idee, eine Vision, eine Ideologie oder einen Traum verkörpern. Bekannt sind uns heute meist nur noch die Erfolgreichsten und leider auch jene, die ganze Völker in die Katastrophe gezerzt haben. Weltreligionen und die Ismen jeder Art fußen auf den Ideen dieser Menschen, haben sich gehalten oder sind wieder verschwunden, je nachdem inwieweit sie den geistigen und materiellen Bedürfnissen der Menschen langfristig entsprochen haben.

Willy Brandt brachte in den 1960er Jahren einen neuen Stil in die deutsche Politik und begeisterte damit die Massen. Die kritische und aufmüpfige jungen Generation verabschiedete sich bald wieder von ihren Idolen Mao, Ho Tschih Minh oder Che Guevara. Vorbild Brandt war John F. Kennedy, der zehn Jahre zuvor für Aufbruch stand, virtuos die Medien beherrschte und die Menschen durch Worte und Gesten begeisterte, seit 1985 läutete Michail Gorbatschow eine Ära der Entspannung ein. Sehr eindrücklich zeigt das Beispiel Barack Obama den Aufstieg eines Hoffnungsträgers, der natürlich wie viele solcher Charismatiker bei weitem nicht alle in ihn gesetzten Erwartungen erfüllen konnte, wie auch etwa Emmanuel Macron. „Die EZB ist bereit, alles zu tun, was nötig ist, um den Euro zu retten, und glauben Sie mir: Es wird genug sein“, verkündete Mario Draghi am 26.7.2012 in London. Die Menschen und die Märkte glaubten ihm, die große Finanzkrise war vorerst vom Tisch. Diesen Grundsatz „Whatever it takes“ verfolgt er auch als Ministerpräsident Italiens und wurde zum Hoffnungsträger in einer schwierigen Zeit, unbeirrt und scheinbar emotionslos, demokratiepolitisch nicht unumstritten.

Hoffnungen können allerdings trügerisch sein, auf Obama folgte Trump, in Frankreich und Italien bringen sich wieder beunruhigende Figuren in Stellung.

1928 entdeckte Alexander Fleming die wachstumshemmende Wirkung von Schimmelpilzen auf Bakterien und entwickelte daraus das Antibiotikum Penicillin – ein Meilenstein der Medizin, der unzählige Leben rettete. Fleming steht in einer Reihe von Wissenschaftlern, denen wir vertrauen sollten und die uns auch 2022 hoffen lassen.

„Das Prinzip Hoffnung“ ist das Hauptwerk des deutschen Philosophen Ernst Bloch, geschrieben zwischen 1938 und 1947. Im Vorwort schreibt er: Wer sind wir? Wo kommen wir her? Wohin gehen wir? Was erwarten wir? Was erwartet uns? Viele fühlen sich nur als verwirrt. Der Boden wankt. Dieser ihr Zustand ist Angst. Es kommt darauf an, das Hoffen zu lernen. Ein besseres Motto für das angebrochene Jahr 2022 gibt es nicht.

Karl Augscheller

IMPRESSUM

Blattl für Riffian & Kuens erscheint fünfmal im Jahr und ist eingetragen im Landesgericht Bozen mit Nr. 22/91 Rs

Herausgeber: Verein „Riffianer Blattl“, Jaufenstraße 48, 39010 Riffian

Vorsitzender: Reinhold Prünster

Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Oswald Waldner

Redaktion: Karl Augscheller (K.A.), Rosa Monika Laimer (M.L.), Wally Pixner (W.P.), Reinhold Prünster (R.P.), Brigitte Raffl (B.R.), Elisabeth Prünster (E.P.)

Korrektur: Dr. Sepp Kröss und Dr. Sepp Pircher

Kontaktadresse: blattl@riffian.com

Gestaltung & Druck: Druckerei Medus, Meran, Tel. 0473 23 15 30

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Einsendungen zurückzuweisen oder in verkürzter Form zu veröffentlichen. Die gekennzeichneten Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Redaktionsschluss: 15. März 2022

Aus technischen und organisatorischen Gründen können Einsendungen, welche nach Redaktionsschluss eintreffen, für die jeweils aktuelle Ausgabe nicht berücksichtigt werden. Sie werden in der nächsten Nummer veröffentlicht.



Traditionell blicken die Chronisten in der ersten Ausgabe des Blattls auf das abgelaufene Jahr zurück, ebenso die Pfarre und Vereine.

Das Jahr 2021 in Kuens

Jahresrückblick 2021 von Rosa Monika Laimer, Toni Obwexer und Katharina Pircher

Jänner

4.1. Die **Sternsinger** gehen von Haus zu Haus und unterstützen Projekte für notleidende Kinder in der Welt. Sie dürfen nicht singen, verteilen aber Weihrauch und überbringen Glückwünsche fürs neue Jahr. Der Erlös beträgt 2390,20 Euro.

Ab 7.1. öffnen **Schule und Kindergarten**. Der Kindergarten muss allerdings vom 10.1. bis zum 18.1. wegen eines Corona-Falles geschlossen werden.

Die Grundschule wechselt wegen eines Corona-Falles vom 3.2.–8.2. in den Fernunterricht und öffnet vor Beginn der Semesterferien wieder vom 9.2.–10.2.

Zwischen 4.1.–14.1. schreiben sich **14 Kinder für das Kindergartenjahr 2021/22** ein: 6 aus Riffian, 6 aus Kuens, 1 aus Meran und 1 aus Lana. Im Februar kommt noch 1 Kind aus Riffian dazu.

Ab 7.1. Die **Restaurants** öffnen erstmals in diesem Jahr, allerdings mit Sperrstunde um 22 Uhr; an der Theke darf auch nichts ausgeschenkt werden und Essen gibt es nur auf Vorbestellung. Am Ende des Monats sind die Restaurants aus Covid-Gründen wieder geschlossen.

Ab 12.1. öffnet der **Jugendtreff „die Halle“** wieder, wenn auch mit Einschränkungen.

Covid hat auch im Jänner das öffentliche Leben im Griff. Die **Corona-Zahlen** sind gegenüber Dezember im Steigen begriffen. So gibt es am 20.1. in Kuens 3 aktiv Corona-Infizierte. Die Zahl steigt bis auf 9 aktiv Corona-Infizierte an, um Ende Jänner wieder zu sinken.

Am 16.1. können sich im Vereinshaus in Dorf Tirol alle über 80-Jährigen von Dorf Tirol, Riffian und Kuens auf freiwilliger Basis gegen **Covid-19 impfen** lassen, was



Vorne v.l.: die Sternsinger Stefanie Kleon, Katherina Nanni, Leonie Höllrigl mit den Begleiterinnen Theresa Pircher und Sara Klotz (hinten v.l.)



Foto: Pfarrgemeinderat Kuens

Christine Pfeifhofer (links) und Dora Treibenreif (rechts) überreichen Seelsorger Josef Laimer in Dorf Tirol ein Geschenk zum runden Geburtstag

auch von vielen Kuenserinnen und Kuensern in Anspruch genommen wird.

- 18.1. Seelsorger Josef Laimer wird 80 Jahre, wozu ihm der Pfarrgemeinderat mit Einhaltung der Abstandsregeln herzlich gratuliert und alles Gute wünscht.
- 24.1. Vorstellung der Erstkommunikanten bei der hl. Messe
Im Pfarrbrief vom 24.1.–7.2. bedankt sich die scheidende Mesnerin Klara Marsoner Matscher bei allen Kuenser

Mitbürgerinnen und Mitbürgern: namentlich bei Alois Kleon und Konrad Wieser für ihre Hilfe und Unterstützung bei den Messfeiern sowie bei Magdalena Kleon und Helene Pircher für das Putzen und Zieren der Kirche.

- 27.1. Rosa Pircher feiert ihren 90. Geburtstag.
Die für den 28.1. geplante Vollversammlung des „Bildungsausschuss Riffian-Kuens“ wird auf März,

schließlich auf November und letztendlich auf das Jahr 2022 verschoben.

Auch die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr kann nicht wie üblich im Jänner abgehalten werden.

Der Wanderweg zwischen Tanner und der Abzweigung zum Kuenser Pyramidenweg muss wegen Steinschlaggefahr auf unabsehbare Zeit gesperrt werden. Der Umweg führt über Dorf Tiroler Gemeindegebiet.

Februar

- 4.2. Ausschusssitzung der Gemeinde: Thema ist auch die Garage hinter der alten Schule, die aufgrund unklarer Grenzen und entsprechender Schwierigkeiten bei der Erstellung des Teilungsplanes für das schon in Ausarbeitung befindliche Projekt der Friedhofserweiterung abgebrochen werden muss. Gleichzeitig werden geologische Untersuchungen gemacht, die für die weiteren Planungen von Bedeutung sind.
- 6.2. Der 2. Impftermin für die



Foto: Rosa Monika Laimer

Mit einem einladenden Plakat in der Pfarrkirche von Kuens begrüßen die Erstkommunikanten am 24.1. die Messbesucher/-innen.



Foto: Pfarrgemeinderat Kuens

Klara Marsoner Matscher mit Mitgliedern der Dorfgemeinschaft und mit Karl Schwarz aus Obermais, Vertreter der Mesnergemeinschaft der Diözese Bozen-Brixen (hinten mit Schleife und Vereinsfahne)



Foto: Pfarngemeinderat Kuens

Kuens dankt mit Blumen, Kuchen und einer Ehrenurkunde für 47 Jahre Mesnerdienst.

bereits im Jänner Geimpften ist auf diesen Samstag festgelegt.

7.2. Die Dorfgemeinschaft dankt bei einem feierlichen Dankgottesdienst mit einer Bläsergruppe Klara Marsoner Matscher für 47 Jahre Dienst als Mesnerin.

Ab 8.2. greift auch in Kuens erneut ein strengerer landesweiter Lockdown mit beschränkter Bewegungsfreiheit und Eigenerklärung beim Verlassen des Hauses.

Die Eingangstür des Rathauses in Riffian wird geschlossen. Beim Eintritt wird Fieber gemessen und im Gebäude müssen bei Personenkontakt FFP2-Masken getragen werden. Die Beamtinnen und Beamten sind prinzipiell nur mehr per E-Mail oder per Telefon und nach Vereinbarkeit erreichbar.

Viele Kuenserinnen und Kuenser arbeiten im Homeoffice. Das soziale Leben wird auf ein Minimum reduziert. Die Zahl der aktiv Corona-Infizierten steigt, erreicht am 6.2. mit 11 einen ersten Höhepunkt, fällt danach

wieder, um am 9.2. 15 Infizierte aufzuweisen, 7 mehr als am Vortag. Die Zahl der in Quarantäne befindlichen Personen beträgt am 9.2. 59. Damit erreichen Kuens und Riffian südtirolweite Spitzenwerte bei der 7-Tage-Inzidenz. Die Bewohner beider Gemeinden erhalten eine Aufforderung von den Bürgermeister, sich an die Corona-Regeln zu halten und die Carabinieri werden gebeten, ein strenges Auge auf die beiden Dörfer zu werfen. Auch das Tagblatt „Dolomiten“ berichtet in seiner Ausgabe vom 11.2. darüber. Ähnlich ist die Situation in den 3 Passeirer Gemeinden St. Martin, St. Leonhard und Moos.

Ab 12.2. variieren die Zahlen leicht, um ab 16.2. kontinuierlich zu sinken.

10.2. Im Rahmen des Projektes „red mor amol driber“ veranstaltet der Jugenddienst einen Online-Abend zum Thema Optimismus.

14.2. Landeshauptmann Arno Kompatscher verschärft die Corona-Maßnahmen erneut.

15.2. Ab diesem Tag ist die Bank in Riffian nur mehr am Vormittag bis 12.30 Uhr geöffnet. Nachmittagstermine gibt es nur für dringliche Bankgeschäfte und nach Terminvereinbarung.

Vom 18.2. bis Ende des Monats sind die Ausschusssitzungen der Gemeinde wieder online.

22.2.–28.2. Der Kindergartenbetrieb bleibt die Woche nach den Semesterferien geschlossen. Die Grundschule wechselt in den Fernunterricht, auch die Mensa wird für eine Woche ausgesetzt. Allerdings wird eine Notbetreuung angeboten.

Am 16.2. wird in der Kuenser Nachbargemeinde Riffian, in Meran, in Moos und St. Pankraz die neue Südafrikanische Covid-Mutante nachgewiesen, was für diese 4 Gemeinden einen härteren Lockdown zur Folge hat.

In Riffian errichtet man eine Teststation, die am Samstag 20.2. in Betrieb geht.

Ab 22.2. ist die Ein- und Ausreise in Riffian nämlich nur mehr mit einem maximal 72 Stunden alten Antigen-Test oder negativen PCR-Test möglich, was auch Auswirkungen auf Kuens hat, da die beiden Gemeinden in vielen Bereichen über gemeinsame Einrichtungen verfügen.

19.2. Johann Gufler, Mutlechner Hans, verstirbt. Das Beten für den Mitbürger ist unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen erlaubt.

Die Gemeindeverwaltung setzt sich in Bozen dafür ein, dass die Kuenserinnen und Kuenser auch ohne Test in Riffian einkaufen dürfen, da es in Kuens kein Lebensmittelgeschäft gibt, was am 22.2. auch bewilligt wird.

In Meran bleiben alle Bildungseinrichtungen vor-

aussichtlich bis zum 7.3. geschlossen. Betroffen sind die Kuenser Mittel- und Oberschüler.

In der Zwischenzeit weist man am Samstag, den 20.2., die Südafrika-Mutante auch in **St. Martin, Lana und Mals** nach.

Kuens wird daraufhin wie St. Leonhard mit dem ganzen Passeiertal zur **Sperrzone** erklärt, die ab 24.2. umgesetzt wird. Die Maßnahme stößt im Dorf auf Unverständnis, zumal das Dorf Kuens keine gefährliche Südafrika-Variante aufweist und auch die Corona-Zahlen am 19.2. auf 5 gefallen sind.

21.2. Bei der hl. Messe gedenkt die **SVP-Ortsgruppe der Opfer von Kriegen und Pandemien**.

24.2. Seit Mitternacht darf das Gemeindegebiet von Kuens – außer zum Einkaufen in Riffian – nur mit einem **negativen Testergebnis** und nur zu den bereits aus dem Jahr 2020 bekannten Dringlichkeitsanlässen betreten bzw. verlassen werden. So etwas hatte es in der Geschichte des Dorfes wohl noch nie gegeben.

Die Kuenser Bildungseinrichtungen bleiben wegen der Sperrzone nicht wie vorgesehen bis zum 1.3., sondern bis zum 7.3. geschlossen, was von vielen Einwohnern als große Belastung angesehen wird.

25.2. **Stromausfall** im Dorf wegen eines **Transformatorbrandes** in Tirol für kurze Zeit
Ende Februar ist Kuens frei von Corona.

März

4.3. **Josef Höllrigl** feiert seinen **90. Geburtstag**.

4.3. **Online-Ausschusssitzung der Gemeinde:** Der Ausschuss genehmigt, die Fami-

lien bei den Sommerkursen des Jugenddienstes wieder finanziell zu unterstützen und die Teilnahme am Projekt Tic Tac Talent. Ein Tagesordnungspunkt ist auch die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Rathauses in Riffian. Diese wird am 3.11. in Betrieb gehen.

4.3. Die **Grundschule** teilt mit, dass der Unterricht wegen der Zugehörigkeit zu den Sperrgebieten bis zum Freitag 12.3. **im Fernunterricht** bleibt, auch der **Kindergarten bleibt geschlossen**. Beide Einrichtungen bieten eine Notbetreuung an.

7.3. Ab diesem Sonntag ist das **Testzentrum in Riffian** wieder geschlossen, da laut Landesregierung keine Tests mehr notwendig sind.

Anfang März gibt es wieder 2 aktiv **Corona-Infizierte** und ab 7.3. ist die Gemeinde Kuens coronafrei.

10.3. Die geplanten **Impfungen** der über 75-Jährigen müssen wegen der Aussetzung des verwendeten Impfstoffes verschoben werden, werden dann aber wieder aufgenommen.

12.3. Es ist Freitag und man weiß noch nicht, wie der Unterricht am Montag weitergeht.

15.3. Öffnung der Kindergärten und der Schulen auch in den vom Südafrika-Mutant betroffenen Gebieten – wozu Kuens gezählt wird – wieder, allerdings mit freiwilligen und regelmäßigen sogenannten **Nasenflügeltests**. Ab April sind südtirolweit die Nasenflügeltests schließlich Voraussetzung für die Teilnahme am Präsenzunterricht in der Grundschule. Schülerinnen und Schüler, deren Eltern keine Einwilligung zum Test erteilen, müssen in den Fernunterricht wechseln.

Der Redaktionsschluss des **Blattls für Riffian** und Kuens wird wegen fehlender Beiträge von Seiten der Vereine eine Woche später angesetzt.

18.3. **Gemeinde-Ausschusssitzung** in Präsenz: Die Mitglieder des Ausschusses gewähren einen **Investitionsbeitrag an den Tourismusverein Passeiertal für den Umbau des Tourismusbüros Riffian – Kuens** und genehmigen das **Sommerprogramm des Jugenddienstes** und des **Katholischen Familienverbandes Südtirol** sowie der **Katholischen Jungschar Südtirols**.

23.3. 1 aktiv **Corona-Infizierter**

27.3. **Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr** in technischer Form im Gerätehaus

28.3. Palmsonntag: Die **Palmweihe** findet ohne den geplanten Einzug vom Hütter-Kreuz zum Festgottesdienst statt, allerdings darf die Messe von **5 Sängern des Kirchenchores** umrahmt werden.

Kuens weist bis auf geringe Ausnahmen zu Beginn des Monats und gegen Ende des Monats hin keine nennenswerte Zahl an **Corona-Infizierten** auf.

31.3. **Gemeinderatsitzung** in Präsenz: Der Gemeinderat begutachtet die Änderungen des Landschaftsplanes und macht **Rosa Laimer** als Vertreterin im **Verwaltungsrat der Hirzer Seilbahnanlagen GmbH** namhaft.

April

1.4. **Gründonnerstag** mit Gedächtnisfeier des letzten Abendmahles

1.4. Gemeinde: Ausschusssitzung in Präsenz: Themen sind unter anderen die Errichtung eines **Schutzzaunes über dem Gehsteig Finele-**



Foto: Toni Obrexer

Der Schutzzaun im Fineletal

Kuenserhof sowie die Gewährung eines Investitionsbeitrages an das Konsortium „Seniorenheime Sternguet und St. Benedikt“ für Malerarbeiten.

Über die Osterfeiertage werden die Ausgangsbeschränkungen erleichtert. Besuche sind unter bestimmten Auflagen erlaubt.

- 2.4. **Karfreitag** mit Feier vom Leiden und Sterben Christi

- 3.4. **Karsamstag:** Feier der Ostersnacht mit Taufwasserweihe

- 4.4. **Ostersonntag:** Der Festgottesdienst mit Osterspessenssegnung wird von einer Bläsergruppe musikalisch umrahmt.

- Ab 7.4. gelten etwas weniger einschränkende Corona-Maßnahmen: Die Gemeindegrenzen sind wieder offen, man darf sich in der gesamten Provinz ohne die schon 2020



Foto: Jugenddienst Meran

Die Erlebniswochen für Kinder und Jugendliche sind auch 2021 wieder sehr gut besucht.

verlangte Eigenerklärung zu den Notwendigkeiten bewegen, wobei weiterhin die Ausgangssperre von 22.00 – 5.00 Uhr zu beachten ist. Während die Beherbergungsbetriebe öffnen, bleiben die Restaurants weiterhin geschlossen.

- 11.4. Ende der Anmeldungen für die Sommerwochen des Jugenddienstes in Riffian und Kuens: insgesamt gibt es 370 Anmeldungen: 210 für die Angebote der Grundschule, 100 für die Angebote des Kindergartens, 8 für die Bergwochen (Mittelschüler) und 21 für Sommerpower (Oberschüler). Die Riffianer und Kuenser Familien werden wie voriges Jahr wieder von der Gemeinde finanziell unterstützt.

- 13.4. **Josef Schrott** feiert seinen 90. Geburtstag.

- 15.4. **Ausschusssitzung der Gemeinde:** Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Genehmigung der Rechnungslegung der Rechnungsprüfer 2020 und die Genehmigung des Entwurfes der Abschlussrechnung 2020 sowie die Bestätigung des Straßenverzeichnisses zum Zweck der Eintragung in das nationale Archiv für Hausnummern und Straßen.

- 26.4. **Gastronomiebetriebe** öffnen unter bestimmten Voraussetzungen. Für Essen in geschlossenen Räumen benötigt es eine grüne Bescheinigung, den Corona-Pass, den man erhält, sofern man getestet, geimpft oder genesen ist. Auch Beherbergungsbetriebe dürfen wieder öffnen. **Proben der Musikkapelle Riffian** mit den Musikanten aus Riffian und Kuens für 15 Personen

- 27.4. **Eröffnung der Station für Nasenflügeltests** in Riffian: Die Tests finden immer

dienstags und freitags statt. Fünf Personen werden als Personal benötigt, wovon zwei die Gemeinde Kuens stellt.

29.4. **Gemeinde-Ausschusssitzung:** Thema ist auch die **Nachmittagsbetreuung im Kindergarten** dienstags von 12.45 bis 15.15 Uhr, die von der Gemeinde Kuens finanziert wird.

Mai

- 1.5. Die **Bank in Riffian** weitet ihre Öffnungszeiten wieder aus.
- 2.5. **Taufe** von Jelina Öttl in der Pfarrkirche von Kuens
- 6.5. und 27.5. Im Mai finden im Sitzungssaal der Gemeinde zwei

Sitzungen des **Friedhofskomitees** mit Pfarrer Edmund Ungerer und den Architekten sowie Vertretern der Gemeinde mit Bürgermeister Manfred Raffl statt, in denen Details zur **Ausarbeitung des Friedhofsprojektes** besprochen werden.

- 13.5. Der **Gemeindeausschuss** legt die **Kindergartentarife** für das kommende Kindergartenjahr fest.
- 15.5. Die Gemeindeämter öffnen wieder zu den üblichen Zeiten.
- 16.5. **Taufe** von Alex Haller in der Pfarrkirche von Kuens
- 17.5. Beginn von **Sanierungsarbeiten** entlang der Kuenser-Straße zwischen Hilber-Mühle

und Haus Reinstadler mit **Asphaltierungsarbeiten**; im ersten Teilabschnitt zwischen Hilber-Mühle und Hilber-Parkplatz muss auch das Gelände neu errichtet werden.

- 24.5. **8 Ministranten** werden vom **Dienst verabschiedet**. Pfarrer Edmund Ungerer bedankt sich für den wertvollen Dienst, den sie geleistet haben. Es handelt sich um eine nachgeholte Feier, die 2020 wegen Corona ausgefallen ist.
- 27.5. **Gemeindeausschuss:** Es wird über die die Zusammensetzung der neuen **Baukommission** gesprochen, Thema ist auch die **Trinkwasserüberwachung**.



Fotos: Rosa, Monika Latimer

Die Gehsteige zwischen der Hilber-Mühle und dem Haus Reinstadler werden saniert.



Im untersten Teil wird auch das Gelände neu errichtet.



Beim Maier-Hof

Fotos: Toni Obwexer



In der Pfarrkirche von Riffian empfangen die Kuenser Erstkommunikanten die erste hl. Kommunion.

Gegen Ende des Monats weist Kuens wieder 1 Corona-Infizierten auf.

30.5. Das geplante Pfarrfest mit der Bauernjugend Kuens wird verschoben.

30.5. Die Erstkommunionfeier für 8 Kuenser Erstkommunikanten findet aus Corona-Gründen erstmals in der Pfarrkirche in Riffian statt. Nach dem Einzug in die Kirche feiert Pfarrer Edmund Ungerer mit den Erstkommunikanten Valentina Cosentino, Julia Kirchlechner, Hannah Kuen, Teresa Lardurner, Mathias Pircher, Sara Pircher, Beatrix Rieger und Emely Schrott feierlich die Messe, die musikalisch von Marianna Kuen und ihrer



Eine Kerze als Erinnerung an den ersten Empfang der hl. Kommunion



Pfarrer Edmund Ungerer mit seinen Ministranten auf dem Weg zu den Erstkommunikanten.



Alle warten gespannt auf den Einzug in die Kirche.



Gruppenfoto mit Pfarrer Ungerer und den Erstkommunikanten

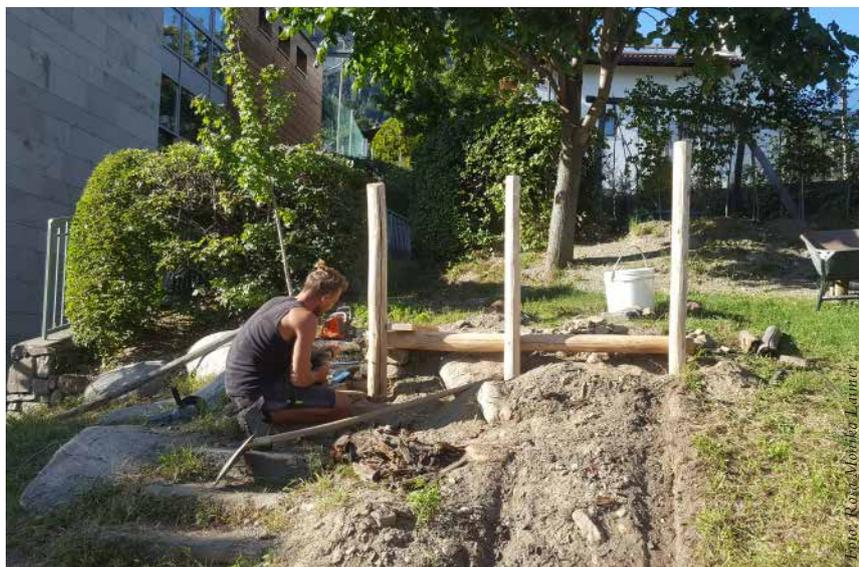


Foto: Alexa Pöhl

Die Treppe aus Holz für die Rutsche auf dem Spielplatz im Kindergarten wird erneuert.

Gruppe umrahmt wird.
31.5. Jährliche **Sicherheitskontrolle** auf dem Spielplatz des Kindergartens

Juni

5.6. **Umwelttag** mit verschiedenen Aktivitäten entlang der Passer, die auf die Notwendigkeit des Klimaschutzes und einer nachhaltigeren Lebensweise aufmerksam machen
6.6. **Fronleichnam ohne Prozession**
16.6. Der **Unterricht** endet.
18.6.–25.6. Der Jugenddienst begleitet **Jugendliche ab 14** auf die Insel Elba.
28.6. Start für die **Sommerwochen für Kindergarten und Grundschule**
Die **Corona-Zahlen** bewegen sich zwischen 1 und 2 Infizierten; erst gegen Ende des Monats ist Kuens wieder coronafrei.
Ende der **Nasenflügeltests** und „ungewohnte“ Freiheiten in den Sommerwochen

Juli

3.7.–8.7. **Zelt- und Hüttenlager** in Nobls
Ab 5.7.–9.7. Erste **Sommerpowerwoche** für Mittelschülerin-

nen und Mittelschüler
8.7. **Gemeinde-Ausschusssitzung**, in der die **Friedhofserweiterung** Thema ist
15.7. Sitzung des **Friedhofskomitees**
Ab 19.7.–23.7. Zweite **Sommerpowerwoche** für Mittelschülerinnen und Mittelschüler
25.7. **Christophorus-Sonntag** mit Sammlung für Missionsfahrzeuge
26.7. Annatag: **Frauenwallfahrt** mit den Pfarreien Riffian und Kuens. Von der Wallfahrtskirche in Riffian geht es heuer wegen des schlechten Wetters mit den Autos zur Pfarrkirche in Kuens, wo die hl. Messe stattfindet. Anschließend gibt es im Hilberkeller ein Frühstücksbuffet. Freiwillige Spenden gehen an die Südtiroler Ärzte für die Welt.
7.7. und 28.7. Der **Impfbus**, der in ganz Südtirol unterwegs ist, macht in Riffian Halt.
29.7. **Gemeinde Ausschusssitzung**: Die Mitglieder gewähren die jährlichen **Beiträge an verschiedene Vereine und Verbände** und genehmigen die Lieferung und Montage einer **Treppe mit Geländer aus Holz** für den

Spielplatz beim Kindergarten. Thema ist auch der **Fahrrad-Mobilitätsplan**, der die Bürgerinnen und Bürger zum Umsteigen vom Auto aufs Fahrrad motivieren soll.

August

6.8.–8.8. **Bergtage** für Mittel- und Oberschüler mit 3 Tagen Abenteuer und Natur in den Sarntaler Alpen
6.8. Die **Corona-Maßnahmen** werden wieder verschärft. Übernachtende Gäste benötigen für den Zutritt zu Hallenschwimmbädern und Wellnessbereichen innerhalb der Betriebe den sogenannten Green Pass, der bestätigt, dass man geimpft, genesen oder getestet ist.
Auch die Konsumierung in Innenräumen ist nur mit grünem Pass gestattet.
Die **Proben für den Kirchenchor** sind seit Beginn der Corona-Krise in Kuens ausgesetzt. Allerdings gibt es in diesem Jahr vereinzelt Proben vor den Festtagen mit reduzierter Besetzung.
6.8. Die **Freiwillige Feuerwehr** ehrt verdiente Kameraden: Alexander Kleon für 25 Jahre Mitgliedschaft sowie Alo-

is Kuen und Johann Raffl für 40 Jahre Mitgliedschaft. Gedankt wird auch Andreas Kleon für seine 10-jährige Tätigkeit als Gruppenkommandant-Stellvertreter und für 15 Jahre Tätigkeit als Gerätewart, Andreas Pircher für seine 20-jährige Tätigkeit als Gruppenkommandant-Stellvertreter und Michael Kuen für seine 22-jährige Tätigkeit als Gruppenkommandant.

Das Friedhofskomitee stellt in einer Sitzung letzte Überlegungen zum Friedhofsprojekt an.

- 12.8. **Klara Marsoner Matscher** feiert ihren 90. Geburtstag.
- 15.8. **Mariä Himmelfahrt** mit Kräuterweihe
Taufe von Juliana Mauroner in der Pfarrkirche von Kuens
- 17.8. **Gemeinde:** Der Ausschuss spricht sich in seiner Sitzung für die **Ausweisung** von gefördertem **Bauland** aus.
- 21.8. **Musikfest der Musikkapelle Riffian** mit den Musikanten aus Riffian und Kuens
- 26.8. In der **Ausschusssitzung** der **Gemeinde** geht es um Arbeiten zur Verminderung der **Steinschlaggefahr** entlang der Passeirer Straße auf dem Gehsteig Kuenserhof- Finele.
- 27.8. Die Arbeiten am Gehsteig **Hilber Mühle – Haus Reinstadler** werden mit letzten Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen.
Die Zahl der **Corona-Infizierten** hält sich in Grenzen. Sie bewegt sich im Sommer über bei 1-2 Personen.

September

- 6.9. **Schüleröffnungsgottesdienst**
Der Unterricht erfolgt bis auf weiteres in Präsenz, allerdings machen die Schüler mit Einwilligung der Eltern Nasenflügeltests. Auch ohne Nasenflügeltests darf der Unterricht besucht werden.
Die spezifischen Regeln zur



Foto: Pfarrgemeinderat

Pfarrer Edmund Ungerer mit den Ministranten

- Mobilität schreiben vor, dass die Autobusse mit maximal 80% der gewöhnlichen Förderkapazität besetzt werden.
- 8.9. **Bürgermeister** Manfred Raffl stellt online allen interessierten Bürgern den **Gefahrenzonenplan** vor.
- 16.9. Weitere Verschärfungen der **Corona-Maßnahmen**
- 17.9. Abschlusskonzert der **Musikkapelle Riffian** mit den Musikanten aus Riffian und Kuens zusammen mit der **Jugendkapelle Riffian und Kuens** auf dem Festplatz in Riffian
- 19.9. **Kuenser Kirchtage:** Feierliche Messe gestaltet von einer Bläsergruppe mit anschließendem Kuchenverkauf und kleinem Ausschank durch die **Bauernjugend**
Mitte September gibt es im Dorf wieder 3 **Corona-Infizierte**.
- 23.9. **Gemeinde Ausschusssitzung:** Themen sind die

- Übernahme der anteilmäßigen Kosten für die Anpassungsarbeiten an der übergemeindlichen **Trinkwasserleitung „Valtmar“**, die vorgeschriebene Überprüfung der **Gebäudeträgerwerke** im Schulgebäude und in der **Feuerwehrrhalle** sowie Anpassungsarbeiten bei den **Speicherbecken** Gasserhof und Ungericht.
- 26.9. Bei der Messe führt Pfarrer Edmund Ungerer 8 **neue Ministrantinnen und Ministranten** in ihren Dienst ein: Charlotte Gufler, David Gumpold, Pia Höllrigl, Hannah Kuen, Teresa Ladurner, Mathias Pircher, Sara Pircher und Laura Raffener. Er dankt auch jenen für ihren Einsatz, die ihren Dienst beenden: Stefanie Kleon, Mirjam Kofler, Nanni Katherina und Lisa Ungericht. Besonderer Dank ergeht auch an die beiden Betreuerinnen der

Ministranten Sara Klotz und Theresa Pircher.

Die Zahl der **Corona-Infizierten** sinkt auf 1 Person.

- 27.9. **Josef Schrott**, Hotel Sonnenhof, verstirbt.

Oktober

- 3.10. **Taufe** von Jonas Reinstadler und Nico Prossliner in der Pfarrkirche von Kuens
- 7.10. In der **Ausschusssitzung** der Gemeinde wird über die **Renaturierung** des Areals rund um das E-Werk zur Förderung der Biodiversität diskutiert.
- 14.10. **Gertraud Wwe. Baur geb. Platter**, Hilber Traudl, verstirbt.

Am 15.10. kommt es zu weiteren Verschärfungen der **Corona-Maßnahmen**: bestimmte Berufsgruppen dürfen nur mehr geimpft oder getestet zur Arbeit.

- 16.–24. In der **Bibliothek in Riffian** findet eine **Fotoausstellung** der Burggräfler Chronisten statt, in der anhand alter und aktueller Bilder aus derselben Perspektive auch die Entwicklung von Kuens als Dorf aufgezeigt wird.

- 24.10. **Erntedank**: Die Bäuerinnen Riffian-Kuens, die Bauernjugend Riffian und die Bauernjugend Kuens verteilen **Brotsäckchen** gegen eine freiwillige Spende. Der Erlös von 1852,66 Euro geht an eine Familie in Vernuer.

Pfarrgemeinderatswahlen: **Philipp Raffl** wird als Vorsitzender bestätigt (auch Friedhofskomitee und Öffentlichkeitsarbeit). Sein Stellvertreter wird Markus Walder (auch Caritas und Öffentlichkeitsarbeit). Dem Pfarrgemeinderat werden auch Christine Pfeifhofer (Schriftführerin), Manfred Kofler (Vermögensverwaltung), Dora Treibenreif (Vermögensverwaltung, Jugend

Familie und Liturgie), Liane Kuppelwieser (Verkündigung und Sakramentenkatechese) und Konrad Wieser (Friedhofskomitee und Vermögensverwaltung) angehören.

Das **Ballfangnetz** vor dem Eingang der Grundschule wird erneuert.

- 27.10. Der **Gemeinderat** genehmigt einstimmig den Gefahrenzonenplan.

Ende Oktober ist die Zahl der **Corona-Infizierten** wieder im Steigen und erreicht im Dezember mit 12 den Höhepunkt. Erst Mitte Dezember fallen die Zahlen wieder auf 8.

November

- 7.11. Der **Pfarrgemeinderat** feiert einen Gottesdienst mit den **Kuenser Jubelpaaren**. Sechs Ehepaare werden für 15, 20, 30, 50 und 60 Ehejahre gefeiert. Die Ehepaare erhalten eine von Petra Holzknecht gestaltete Erinnerungsurkunde.

SVP-Ortsausschusswahlen: Anton Kuen, Rosa Monika Laimer, Katharina Pircher, Fabian Raffl und Matthias Spechtenhauser werden gewählt.

- 19.11. Die Mitglieder des **Pfarrgemeinderates** gehen von Haus zu Haus, um zu sammeln: Es kommen 2895 Euro zusammen.

- 21.11. Matthias Spechtenhauser erhält das Ehrenzeichen in Bronze für 15-jährige Mitgliedschaft in der **Musikkapelle Riffian** mit den Musikanten aus Riffian und Kuens.

- 24.11. Die **Gemeinderatsitzung** findet wegen der hohen Zahl an Corona-Infizierten (12) wieder online statt.

- 28.11. **1.Adventsonntag**: Die Kirche schmückt ein großer Adventkranz und die Messe

wird von der Jungschar und den Ministranten mitgestaltet.

Dezember

4. 12. **Barbaratag**

- 5.12. **Rosa Wwe. Maggi geb. Pircher**, Schweigl Rosa, verstirbt.

- 6.12. Rom führt härtere **Corona-Maßnahmen** ein: den 2G-Green Pass nur für Geimpfte und Genesene.

- 11.12. **Volljährigkeitsfeier** für 10 Kuenser Jugendliche im KiMM in Untermais

- 12.12. Die **Messe** wird mit der Orgel begleitet.

- 16.12. Die Mitglieder des Gemeinde-Ausschusses sprechen über die geplanten **Sanierungsarbeiten bei der Kuenser Straße in der Nähe des Gereuter-Hofes** und die Reparatur der **Photovoltaikanlage** im Grundschulgebäude.

- 21.12. **Maria Wwe. Ungerer geb. Egger**, die Mutter von Pfarrer Edmund Ungerer, verstirbt. Die Beerdigung, an der auch Kuenserinnen und Kuenser teilnehmen, findet am 27.12. in Laurein statt.

- 23.12. Die **Jugendfeuerwehr** holt das **Bethlehem-Licht** in Vilpian ab, das am 24.12. nach den Feierlichkeiten am Abend mit nach Hause genommen werden kann. Das Licht wird jedes Jahr an der Flamme der Geburtsgrötte Christi in Bethlehem entzündet und soll die Menschen ermahnen, sich für den Frieden in der Welt einzusetzen.

- 22.12. **Gemeinderatsitzung** in Präsenz mit **Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2022-2024**

- 24.12. Die Kirche erstrahlt im Licht eines festlich geschmückten Weihnachtsbaumes und einer Krippe.

- 25.12. **Weihnachten** – Hochfest der Geburt des Herrn

- 27.12. Konstituierende **Sitzung**

des SVP-Ausschusses: Katharina Pircher wird Obfrau, Rosa Monika Laimer Stellvertreterin, Fabian Raffl Schriftführer und Matthias Spechtenhauser Kassier. Dem Ausschuss gehören auch Toni Kuen sowie Manfred Raffl als Rechtsmitglied an.

Die im Dezember geplante Feier zum Jubiläum „120 Jahre Imkerbund“ wird Corona-bedingt abgesagt.

29. und 30. 12. Die Musikkapelle Riffian mit den Musikanten aus Riffian und Kuens verteilt die Neujahrswünsche und bedankt sich für die Spenden.

Statistische Daten:

Dankenswerterweise zur Verfügung gestellt von der Gemeinde Kuens

Einwohnerzahl am 31.12.:

389 (192 Männer und 197 Frauen)

Geburten: 1 Bub

Sterbefälle: 4 (2 Männer und 2 Frauen)

Zuwanderungen: 10 (4 Männer und 6 Frauen), 9 aus anderen Gemeinden (3 Männer und 6 Frauen), aus dem Ausland: 1 Mann

Abwanderungen: 7 (3 Männer und 4 Frauen) in andere Gemeinden: 6 (2 Männer und 4 Frauen), ins Ausland: 1 Mann

Familien: 157

Gemeinschaften: 1



Foto: Rosa Monika Laimer

Der Christbaum mit Lichterkette und Strohsternen begleitet die Weihnachtsfeiern.



A. HALLER

RAUMFACHGESCHÄFT

Bodenbeläge aller Art
Möbelstoffe - Vorhänge
Matratzen - Tisch und Bettwäsche

Meran, Petrarcastr. 4
Tel. 0473 233033
Fax 0473 237021

Deine Bäckerei in Riffian

... liefert backfrisch zu Dir nach Hause (Mo, Mi, Fr)
... mit täglichem Bergsteigerfrühstück zum Mitnehmen
... verwöhnt Dich mit einem gesunden Frühstück auf Vorbestellung.



bakery
MY LITTLE BAKERY

Jaufenstraße 33, Riffian
Mo-Sa 6-12 Uhr
Telefon +39 339 102 601 3

Das Jahr 2021 in Riffian

Ein Rückblick von Sepp Pircher

Jänner

7. Beginn der Umbauarbeiten am **Tourismusbüro**
16. Alle über 80-Jährigen können sich im Vereinshaus der Gemeinde Tirol **gegen Covid-19 impfen** lassen. Rund 55 nehmen das Angebot an.

Februar

1. **Bernd Hofer** beginnt (wieder) seine Tätigkeit in der Gemeinde Riffian und übernimmt vermehrt die Aufgaben für die übergemeindliche Zusammenarbeit im Bereich Buchhaltung.
8. **Lockdown** für drei Wochen: Geschäfte und Schulen geschlossen, Verlassen der Wohnsitzgemeinde nur aus Arbeits- oder anderen triftigen Gründen
21. Andreas-Hofer-Gedenktag: traditioneller Kirchengang der **Schützenkompanie**, anschließend Kranzniederlegung an den Kriegerdenkmälern Karin und Agatha rufen die Riffianer/-innen zu einer **friedlichen Kundgebung** am Dorfplatz gegen das 14-tägige **Eingesperrt Sein** auf.

22. Die Gemeinde wird – bis 7. März – zum **Sperrgebiet** und darf nur mehr mit einem negativen Antigen- oder PCR-Test betreten und verlassen werden.

April

14. Schlüsselübergabe für den neuen **Kindergarten**: Der neue Kindergarten ist fertiggestellt. Am 10. Mai ziehen die Kinder ein.
17. Auf der Landesversammlung der **Arbeitsgemeinschaft für Behinderte** im Vereinshaus Algund wird – neben dem neuen Landesvorsitzenden Richard Stampfer – auch ein neuer Ausschuss gewählt, dem Karl Werner (nach wie vor) als stellvertretender Landesvorsitzender angehört.
23. Die letzten **Migranten** verlassen das Haus Valtnaun.
27. Im Bürgersaal werden kostenlose **Nasenflügeltests** angeboten: jeden Dienstag und Freitag von 17 bis 20 Uhr.
28. Nach der Neuwahl kommt der 15-köpfige Vorstand des **Tourismusvereins Passeiertal** zur

konstituierenden Sitzung zusammen: Ulrich Königsrainer bleibt Präsident, Vizepräsident wird Hans Ennemoser (St. Martin), neuer Vorsitzender der Ortsgruppe Riffian-Kuens Liephart Hehl. Er löst Heinrich Schupfer ab, der dieses Amt nach 12 Jahren abgegeben hat.

29. Der **Gemeinderat** genehmigt die Rechnungslegung 2020 der Freiwilligen Feuerwehr (60.734 € Einnahmen, 60.020 € Zahlungen) und der Gemeinde (4.584.840 € Einhebungen, 4.904.488 € Zahlungen), baut den **Verwaltungsüberschuss** von 335.717 € in den Haushaltsvoranschlag 2021–2023 ein, genehmigt die neue Gemeindeverordnung zur Regelung des Mietwagendienstes mit Fahrer und schließt eine weitere Vereinbarung zur zwischenkommunalen Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Haffling, Schenna, Tirol, Riffian und Kuens ab.
30. Auf dem Dorfplatz wird die **Wanderausstellung** „Jung sein muss erlaubt sein!“ gezeigt.



Der neue Kindergarten

Mai

16. Sechs Buben und drei Mädchen gehen zur **Erstkommunion**. Zum Einzug spielt die Musikkapelle – ihr erster Auftritt in diesem Jahr.
19. Auf Einladung der SVP-Ortsgruppe Riffian vor dem Bürgersaal Informationsveranstaltung mit **LR Waltraud Deeg** zu den Themen: Familie, Senioren, Soziales und Wohnbau

Juni

5. **Tag der Umwelt**: Die Umweltreferentinnen der Gemeinden Riffian, St. Martin und St. Leonhard laden – in Zusammenarbeit mit der Bezirksge-

meinschaft Burggrafenamnt – zu einem Aktionstag am Passerdamm ein.

11. Einweihung des sanierten **Tourismusbüros**: Tag der offenen Tür, Segnung durch Pfr. Edmund Ungerer
29. Der **Gemeinderat** ändert den Haushaltsvoranschlag 2021-2023 (Neu- bzw. Mehreinnahmen von 133.347 €), genehmigt den Durchführungsplan für die Zone touristische Einrichtungen – Camping „Minicamping Radl Stadl“, ernennt die Gemeindekommission für Raum und Landschaft, genehmigt die Gemeindebauordnung und das Projekt für das 2. Baulos der Arbeiten an der übergemeindlichen Trinkwasserleitung (Gesamtsumme 497.237 €).
30. Beim **Oberöberst** schlägt ein Blitz in die Dachrinne ein und setzt die Holzverschalung in Brand. Die Besitzer, selbst Wehrmänner, löschen das Feuer. Der Zug Vernuer der FF Riffian rückt zur Kontrolle aus. Im Rahmen der **HGV-Gebietsversammlung Passeier** werden die einzelnen Ortsgruppen gewählt. Neuer Obmann der Ortsgruppe Riffian-Kuens ist Liephart Hehl (Hotel Hofbrunn). Er löst Jonas Prünster ab, der sich nicht mehr der Wahl gestellt hat. Im Ortsausschuss vertreten sind neben dem Obmann noch Gerlinde Ortner (Hotel Zirmerhof) und Josef Laimer (Oberwirtscheller).

Juli

3. 125-Jahr-Feier der **Freiwilligen Feuerwehr** und Feier zum 25-jährigen Bestehen der Feuerwehrjugendgruppe (vor dem Gerätehaus), mitgestaltet von einer Bläsergruppe der Musikkapelle: Begrüßung durch den Feuerwehrkommandanten Alexander Turato, Vorstellung der Festschrift durch Stefan Unterthurner, Ehrungen (Alexander Turato mit dem Ver-



Der Impfbus

dienstkreuz in Silber mit zwei Sternen für seine 15-jährige Tätigkeit als Kommandant, Ivan Peaquin mit dem Verdienstkreuz in Bronze für 15 Jahre aktiven Dienst), Grußworte der Ehrengäste (BM Franz Pixner, Raika-Obmann Karl Hofer, Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp, Bezirksfeuerwehrpräsident Erhard Zuech, FF-Landesjugendreferent Franz Seehäuser ...), Austausch der Gastgeschenke zwischen den Wehrleuten der

Partnergemeinde Inning am Holz und der Jubelwehr, Segnung des Gedenksteins und der Fahenschleifen durch Pfr. Edmund Ungerer, gemeinsames Abendessen der Geladenen

7. Der **Impfbus** des Sanitätsbetriebs macht in Riffian Station (dann noch am 28. Juli, 18. August, 29. Sept. und 20. Okt.).
17. Generalversammlung der **Musikkapelle**: u.a. wird Marlene Spechtenhauser das Ehrenzeichen in Bronze für ihre 15-jährige Mitgliedschaft überreicht.



125-Jahr-Feier der Freiwilligen Feuerwehr (v.l.): Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp, Bezirksfeuerwehrpräsident Erhard Zuech, BM Franz Pixner, Kommandant Alexander Turato, Zugskommandant Josef Rottensteiner und Vizekommandant Daniel Spechtenhauser

25. Leistungsprüfung der **Jugendfeuerwehren** der Bezirke Meran, Unter- und Obervinschgau (188 Teilnehmer/-innen)

August

15. Hochunserfrauentag: Im Zeichen der Verabschiedung des **Seelsorgers Richard Hofer** steht der Festgottesdienst, den Pfr. Edmund Ungerer zelebriert und der Kirchenchor mitgestaltet (erster Auftritt in diesem Jahr und unter der neuen Chorleiterin Johanna Innerhofer). Dankesworte sprechen neben Pfr. Ungerer Monika Hopfhauer (PGR), Barbara Ennenoser (kfb), Renate Guffler Unterthurner (KFS) und BM Franz Pixner. Ministranten überreichen duftende Kräuter. Die Gottesdienstbesucher erwartet im Anschluss ein Buffet im Widumanger (Bäuerinnen), der Kirchenchor gibt ein Ständchen zu Ehren des scheidenden Seelsorgers.
29. Beim achten „**Palio des Burggrafenamtes**“ auf dem Pferderennplatz in Untermais geht Rang 2 an die Gemeinde Riffian.

September

4. Beim 20. **Landeschießen der Südtiroler Jägerschaft** in

Taufers im Münstertal holt sich Walter Spechtenhauser den Landesmeister-Titel in der Kategorie Kipplauf.

6. Beginn des neuen **Schuljahres**: 28 Kinder besuchen den Kindergarten, 52 die Grundschule.
13. Der 56-jährige **Johann „Hans“ Hofer**, Außerprünst, stirbt bei Waldarbeiten.
25. Bei der 27. **Almkäseolympiade** in Galtür gewinnen Erich und Alexandra Schaffler vom Eishof im Pfsosental vier Goldmedaillen, eine Silber- und eine Bronzemedaille.
29. Der 58-jährige Wienebacher-Pächter **Andreas Prossliner** verliert bei einem Arbeitsunfall in der Obstwiese ein Leben.

Oktober

15. Eröffnung der **Fotoausstellung** „Baustelle Südtirol. Siedlungsgrenzen – grenzenlos“ in der Bibliothek
24. Neuwahl des **Pfarrgemeinderates**: Georg Erb (93 Stimmen), Monika Hopfhauer (87), Hubert Pixner (86), Anni Wieland Hofer (77), Christian Pfitscher (72), Maria Gögele Mair (61), Markus Kuen (61), Norbert Pirpamer (31), Heinrich Schupfer (21). In der konstituierenden Sitzung (04.11.) wird Monika Hopfhauer (wieder) zur Vorsit-

zenden gewählt, Hubert Pixner zum Stellvertreter.

28. Der **Gemeinderat** genehmigt das von Dr. Ing. Theil erstellte Konzept zur Verkehrsberuhigung auf der Jaufenstraße, entscheidet sich grundsätzlich für einen Neubau der Grundschule, genehmigt den Entwurf des Gemeindeplans für die akustische Klassifizierung, den Erwerb von Grundstücken bei der ehemaligen Grundschule in Vernuer (Richtigstellung von 18 m²), den Erwerb der Zufahrt zur Handwerkerzone „Innermoar“ und ändert die Verordnung über die Festsetzung und Einhebung der Eingriffsgebühr.

November

6. Neuwahl des **SVP-Ortsausschusses**: Christian Unterweger (46 Stimmen), Alexander Turato (39), Alexa Pöhl (20), Albert Haas (20), Paulina Pircher (16), Christoph Schwabl (16), Peppi Flarer (10), Karl Oberprantacher (7). In der konstituierenden Sitzung wird Christian Unterweger zum neuen Obmann gewählt, Alexa Pöhl zur Stellvertreterin, Alexander Turato ist Schriftführer, Peppi Flarer Kassier. Urban Unterweger hat – nach 13 Jahren Obmannschaft – nicht mehr kandidiert.
15. Impulstagung der **Katholischen Frauenbewegung (kfb)** des Dekanats Meran im Bürgersaal
16. Auf der Vernuerer Straße („Gnealer Kurve“) kippt der **Schulbus** seitlich um. Im Fahrzeug befindet sich nur der Fahrer. Er bleibt unverletzt, erleidet aber einen Schock.
21. **Fest der hl. Cäcilia**: Nach der Mitgestaltung des hl. Messe durch die **Musikkapelle** – zusammen mit dem Kirchenchor – überreichen Obmann Manfred Obertegger und Kapellmeister Lukas Erb Birgit Mit-



Verabschiedung des Seelsorgers Richard Hofer

terhofer und Matthias Spechtenhauser das Ehrenzeichen in Bronze für ihre 15-jährige Mitgliedschaft und Christian Kuen das Ehrenzeichen in Gold für seine 40-jährige Mitgliedschaft. Mit dem Großen Ehrenzeichen in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft werden Gerhard Prünster und Michl Erb ausgezeichnet.

30. Der **Gemeinderat** genehmigt das aktualisierte Vorprojekt für den Neubau der Grundschule (Gesamtkosten von 5,4 Millionen Euro).

Dezember

6. Südtirol ist offiziell „**Gelbe Zone**“, übernimmt die staatlichen Regelungen und verschärft sie in einigen Punkten (vorläufig bis 15. Jänner 2022).
16. In der konstituierenden Sitzung des neuen **Bibliotheksrates** wird Rosalinde Haller zur (neuen) Vorsitzenden gewählt, der scheidende Vorsitzende Stefan Reiterer übernimmt die Bibliotheksleitung.
21. Der **Gemeinderat** genehmigt den Haushaltsvoranschlag 2022 der Freiwilligen Feuerwehr (Gesamteinnahmen und -ausgaben von 160.000 €) sowie der Gemeinde (Einnahmen und Ausgaben von 3.396.164 €) und beschließt, alle Beteiligungen der Gemeinde beizubehalten (Hirzer-Seilbahn, Selfin, SEDAG, Gemeindenverband und Eco Center AG).



Neujahrsspielen vor dem Rathaus

29./30. Nach der Corona-bedingten Pause im letzten Jahr überbringt die **Musikkapelle** wie-

der ihre Neujahrswünsche – allerdings ohne in den Häusern einzukehren.

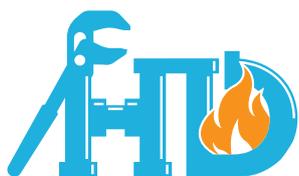
Die **Einwohnerzahl** sinkt gegenüber dem Vorjahr um 24 Personen und beträgt zu Jahresende 1.374 (699 Männer und 675 Frauen)

Im abgelaufenen Jahr wurden 24 **Kinder geboren** (14 Buben und 10 Mädchen).

Verstorben sind zehn Mitbürger/-innen, und zwar am 1. Februar Josef Kofler (72), am 14. März Brigitte Lerchegger (77), am 26. März Berta Wwe. Kuen geb. Raffl (96), am 18. April Franz Oberprantacher (80), am 1. Juli Walter Hehl (91), am 13. September Johann Hofer (56), am 2. Oktober Hildegard Höllrigl (92), am 21. November Elsa Raffl (62), am 8. Dezember Maria Wwe. Pöhl geb. Oberhöller (86) und am 14. Dezember Maria Wwe. Kuen geb. Kofler (94)

Zugewandert sind 34 Personen (15 Männer und 19 Frauen), **abgewandert** 70 (45 Männer und 25 Frauen).

Riffian hat zurzeit 548 **Haushalte**, drei mehr als im Vorjahr.



**HALLER
DIETMAR**

Heizung- & Sanitäreanlagen

- ✓ Heizung- & Sanitäreanlagen
- ✓ Solaranlagen
- ✓ Kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Zentralstaubsaugeranlagen
- ✓ Gas-Ölheizungen
- ✓ Stückholz-, Pellets- & Hackschnitzelanlagen
- ✓ Wärmepumpen
- ✓ Kundendienst

Das Wetter in Riffian 2021

Ein Jahresrückblick von Adolf Höllrigl

Jänner

Man kann von einem kalten, schneereichen ersten Monat des Jahres 2021 sprechen. Das Jahr ging bewölkt ein, am Nachmittag begann es zu schneien und schneite bis zum nächsten Tag um 11 Uhr. So kamen zur alten Schneedecke von 16 cm noch 13 cm Neuschnee dazu. Die geschlossene Schneedecke reichte fast im ganzen Land bis zum 25. Jänner. Es gab 11 mal Niederschlag, teils fiel er als Schnee und teils als Schneeregen. Insgesamt fielen 24 cm Schnee, der gesamte Niederschlag betrug 58 mm, fast doppelt so viel wie im langjährigen Schnitt. Es gab sechs Eistage. Der kälteste Tag war der 11. Jänner mit minus 8 °C. Lag die Durchschnittstemperatur vom Jänner 2020 bei plus 4,17 °C, so war sie im Jänner 2021 mit plus 0,20 °C eine der kältesten meiner Aufzeichnungen. Der kälteste Jänner war allerdings der vom Jahre 1985 mit minus 4,19 °C Durchschnittstemperatur.

Februar

Es herrschte unbeständiges Wetter bis zum 10. Februar. Am 11. Februar kam Wind auf und brachte schönes Wetter bis zum Monatsende. Es gab 12 wolkenlose Tage. Vom 12. bis zum 18. Februar herrschte Morgenfrost, am 14. Februar zeigte das Thermometer sogar -8 °C. Vom 17. Februar bis zum Monatsende betrug die Temperatur unterm Tag bis zu 18 °C, was eher ungewöhnlich ist. Am 25. Februar konnte ich an einer Trockenmauer bereits die erste Schlange (Schmolzwurm) beobachten. Vom 19. bis zum 25. Februar war die Sonne teilweise von Saharastaub eingetrübt. Die Durchschnittstemperatur betrug 5,43 °C und lag um 1,5 °C über dem langjährigen Schnitt.

Die Wintermonate Dezember, Jänner und Februar waren um 2,66 °C kälter als in den letzten Jahren und

die Niederschlagsmenge war mit 352 mm die zweithöchste seit 1981.

März

Der ganze Monat war außergewöhnlich trocken. Nur zweimal regnete es, insgesamt 6 mm. Am 14. März gab es in der Früh ein Gewitter mit Graupelregen, sodass alles weiß war. Das schöne Wetter vom Vormonat setzte sich fort, neun Tage waren ganz wolkenlos. Die Morgentemperatur war für diesen Monat eher im unteren Bereich, am 19. März lag sie sogar bei -2 °C. Vom 16. bis zum 24. März herrschte durchwegs windiges Wetter. Am 30. und 31. März zeigte das Thermometer aber schon 24 °C. Die Durchschnittstemperatur lag mit 8,69 °C im langjährigen Schnitt.

April

Die ersten zwei Tage waren wie die letzten Märztag schön und warm mit bis zu 24 °C. Am 3. April setzte Nordwind ein und es kühlte merklich ab. Der 8. April begann mit Morgenfrost an der Passer. Die Tagestemperatur lag vom 7. bis zum 20. April durchwegs unter 15 °C. Erst darauf wurde es dem Monat entsprechend wärmer bis zu 24 °C.

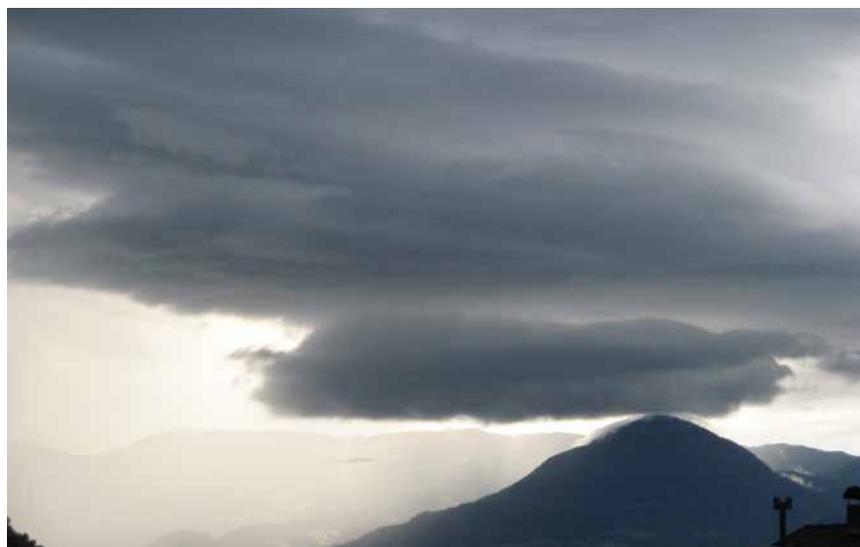
Mit 10,81 °C Durchschnittstemperatur war dieser April um 1,5 Grad kühler als im langjährigen Schnitt. Auch die Niederschlagsmenge von 10,4 mm war unterdurchschnittlich. Es war staubtrocken. Die Apfelblüte begann um den 5. April und zögerte sich lange hinaus. Wegen des oftmaligen Windes und der kalten Temperaturen hatten die Bienen große Schwierigkeiten, genügend Honig zu sammeln.

Mai

Oftmaliger, aber nicht besonders ergiebiger Niederschlag kennzeichnet diesen Monat. Der Durchschnittswert von 82 mm entsprach dem langjährigen Schnitt. Aber temperaturmäßig entsprach der Mai nicht dem langjährigen Schnitt. Er war um 1,5 Grad kühler. Erwähnenswert ist auch, dass es 19-mal Wind gab, was bis jetzt noch nie vorkam.

Juni

Vom 1. bis zum 4. Juni war es warm und trocken, darauf veränderlich mit etwas Regen. Am 9. Juni um 15 Uhr brach ein starkes Gewitter los mit 15 minütigem Hagelschlag und darauf folgendem Starkregen



Gewitterwolken über dem Laugen



Foto: Adolf Höllrigl

Salatpflanzen und Narzissen im Graupelschnee

von 44mm innerhalb einer halben Stunde. Der Hagel richtete in unseren Obst- und Weinkulturen merklichen Schaden an. Gewitter gab es im Juni noch sechsmal.

Insgesamt fielen 96mm Regen. Dieser Monat war mit 22,13 °C Durch-

schnittstemperatur der drittwärmste seit 1981. Es gab zehn Tropentage (über 30 Grad untertags) und vier Tropennächte (Nachttemperatur nicht unter 20 Grad).

Im Juni war es wie schon im Vormonat oft windig (13-mal).

Juli

Im Juli gab es nur zwei wolkenlose Tage (19. und 20. Juli), aber 17 Tage mit Regen, davon siebenmal von Gewitter begleitet, am 30. Juli auch mit Hagelschlag, der wiederum einigen Schaden anrichtete. Die gesamte Niederschlagsmenge betrug 114 mm. Der 21. Juli war mit 32 °C der wärmste des Monats und des ganzen Jahres. Mit vier Tropentagen und fünf Tropennächten war der Juli insgesamt etwas kühler als normal mit einer Durchschnittstemperatur von 21,67 °C.

August

Die ersten Augusttage waren eher kühl und regenreich mit 70 mm Niederschlag. In der Nacht vom 7. auf den 8. August gab es wiederum ergiebigen Niederschlag von 43 mm. Starkregen fiel auch, begleitet von Gewitter, am 16. August frühmorgens (43 mm). Insgesamt regnete es 13-mal in diesem Monat. Der Gesamtniederschlag betrug 159 mm und war somit höher als der 40-jährige Schnitt von 110 mm.

Das Wetter im Jahr 2021

	Temperatur in °C	Niederschlag in mm	Tage mit Niederschlag	Gewitter	Hagel	Nebel	Wind	Schnee	Schneemenge in cm	Eistage (ganzer Tag) < 0 °C	Frosttage < 0 °C	Sommertage > 25 °C	Tropentage > 30 °C	wolkenlose Tage	leicht bewölkte bis bewölkte Tage	bewölkte Tage
	Jänner	0,20	58	12	-	-	3	2	6	24	6	19	-	-	6	20
Februar	5,43	46	4	-	-	-	1	1	-	-	7	-	-	12	12	4
März	8,68	6	2	1	1	-	10	-	-	-	4	-	-	9	22	-
April	10,81	10	5	-	-	-	10	-	-	-	1	-	-	8	18	4
Mai	14,50	82	15	1	-	-	19	-	-	-	-	-	-	1	27	3
Juni	22,13	96	10	7	2	-	13	-	-	-	-	11	10	2	28	-
Juli	21,67	114	17	7	1	-	3	-	-	-	-	17	4	2	28	1
August	20,22	159	13	3	-	-	9	-	-	-	-	15	2	2	28	1
September	18,96	38	5	1	-	-	1	-	-	-	-	12	-	5	23	2
Oktober	11,79	77	4	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	12	17	2
November	6,80	144	8	-	-	1	-	-	-	-	4	-	-	6	19	5
Dezember	3,75	16	5	-	-	-	-	4	22	2	12	-	-	10	19	2
Jahr 2021	12,07	846	100	20	4	4	71	11	46	8	47	55	16	75	261	29

Quelle: Wetterstation Adolf Höllrigl

Am 30. August kühlte es ab auf 11 bis 12 °C, am Hirzer fiel der erste Schnee. Die Durchschnittstemperatur lag mit 20,22 °C etwas unter dem Schnitt. Die Galaernte begann um den 23. August, fast zwei Wochen später als 2020.

September

Im September herrschte warmes, schönes Herbstwetter, also ein „goldener September“. Die Durchschnittstemperatur lag mit 18,96 °C um 1,5 Grad höher als im langjährigen Schnitt. Es regnete nur fünfmal. Auch die Regenmenge von 38 mm war eher gering und unter dem langjährigen Schnitt.

Oktober

Am 4., 5. und 6. Oktober fiel die gesamte Regenmenge des Monats: 77 mm. Bis zum 9. Oktober herrschte mildes Herbstwetter, am 8. Oktober zeigte das Thermometer sogar noch 20 °C. Doch darauf kühlte es stark ab, die Morgentemperaturen lagen nur noch zwischen 3- und 4 °C. Mit 11,79 °C war der Oktober etwas kühler als normal.

November

Am Allerheiligentag setzte zu Mittag starker Regen ein, und es regnete bis zum Abend, das ergab eine Niederschlagsmenge von 36 mm. Schnee fiel bis auf 1500 m. Insgesamt war der November eher nass, es regnete achtmal mit einer Gesamtniederschlagsmenge von 144 mm, davon fiel 1 cm als Schnee, und zwar am 28. November.

Dezember

Der Niederschlag erfolgte fast ausschließlich in Form von Schnee, und zwar am 5. Dezember mit 4 cm, am 9. Dezember mit 17 cm und am 10. Dezember mit 1 cm. Nur am 29. Dezember fielen 3,5 mm Regen. Bei dieser Niederschlagsmenge blieb es auch und so können wir von einem trockenen Dezember sprechen. Die Schneedecke blieb bis zum 15. Dezember erhalten. Der 10. und 23. Dezember waren Eistage. Vom



Foto: Wally Pixner

11. bis zum 28. Dezember herrschte fast durchwegs schönes Wetter. Der letzte Tag des Jahres war wolkenlos und fast frühlingshaft warm mit einer Höchsttemperatur von 13 °C. Temperaturmäßig war der Dezember mit 3,75 °C um mehr als einen Grad wärmer als im langjährigen Schnitt. Zum Vergleich: Pfarrer Ignaz Pardatscher schreibt in der Pfarrchronik von Kuens über den Dezember 1921 Folgendes: „Der ganze Dezember war schön und trocken, keine Schneeflocke und kein Tropfen Regen.“

Der Jahresniederschlag des Jahres 2021 betrug 846 mm, was für unsere Gegend normal ist. Am meisten regnete es im August mit 159 mm und im November mit 144 mm. Die trockensten Monate waren März und April mit nur 16 mm Niederschlag.

Die Durchschnittstemperatur des Jahres 2021 lag mit 12,07 °C im unteren Bereich der letzten zehn Jahre.

Das Bauernjahr 2021 war ein einigermassen gutes Jahr. Die günstige Witterung im Herbst brachte eine gute Ausfärbung der Äpfel; auch mengenmäßig fiel die Ernte gut aus. Der Hagelschlag vom 9. Juni und 30. Juli richtete jedoch in den Obstanlagen ohne Hagelnetze beträchtlichen Schaden an.

Über das Jahr 1921 schreibt Pfarrer Pardatscher Folgendes: „Das Jahr war überhaupt sehr trocken, aber im Allgemeinen ein recht gutes Jahr, der Wein gedieh ausgezeichnet, wie man es seit Menschengedenken nicht weiß, und erzielte einen Preis von 130-160 Lire pro Hektoliter. Nur Kartoffel und Rüben gediehen äußerst schlecht.“

Transporte & Kranarbeiten
Anton Kuen
Kuens - Tel. 335 8054010

Gemeinderatssitzung Riffian
SVP-Neuwahlen in Riffian
Verordnungen der Gemeinden
Gemeinde Kuens und das Klima

Gemeindemitteilungen

Gemeinde Riffian

Gemeinderatssitzung

Ein weiteres Geschäftsjahr der Gemeinde Riffian ging zu Ende. Am 21. Dezember 2021 fand dann auch die letzte Sitzung des Gemeinderates von Riffian statt, erstmals im neu gemalten und aufpolierten Bürgersaal des Dorfes.

Dabei wurden unter anderem folgende Tagesordnungspunkte behandelt: Die Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2022 der Freiwilligen Feuerwehr Riffian und natürlich auch die Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2022-2024 für die Gemeinde Riffian selbst. Auch wurde über periodische Revisionen und Rationalisierungen der Beteiligungen abgestimmt sowie über die Verordnung über die Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen. Alle Punkte der Sitzung wurden

vom Gemeindesekretär Dr. Robert Ladurner ausführlich und verständlich erklärt und dann einstimmig vom Gemeinderat genehmigt. Zum Abschluss und nach kurzer Diskussion bedankte sich der Bürgermeister Franz Pixner bei den Gemeinderäten, dem Ausschuss und dem Gemeindesekretär für die gute und produktive Zusammenarbeit und das angenehme Arbeitsklima im Gemeinderat im ablaufenden Jahr. Auch im neuen Jahr werden wieder viel Arbeit und einige neue Projekte auf die Gemeinde Riffian zukommen. Gemeinsam werden auch diese angegangen und durchgeführt. Wir bedanken uns für das Vertrauen und die Mitarbeit im Dorf und wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein gesundes und frohes Jahr 2022.

E.P.



Riffian

SVP-Neuwahlen in Riffian

„Eine lebhaftige Basis garantiert eine Politik nahe am Menschen“, diese Zeilen liest man auf der Homepage der Südtiroler Volkspartei in Hinblick auf die SVP-Ortsausschusswahlen, welche im November 2021 in ganz Südtirol stattfanden. Auch in Riffian folgten von den 110 Wahlberechtigten 67 Parteimitglieder dem Aufruf und gingen zu den Wahlen.

Bei der konstituierenden Sitzung am 17. November wurden dann unter den bei der Wahl am 6./7.11.2021 gewählten Ortsausschussmitgliedern Obmann, Stellvertreterin, Protokollführer und Kassier gewählt bzw. ernannt.

Ein Dankeschön an den scheidenden Ausschuss

Nicht zuletzt gilt es dem ehemaligen Ortsausschuss zu danken. Dieser hat in seinen Sitzungen politische Themen aufgearbeitet und versucht, Anliegen zum Wohle der Gemeinde umzusetzen. Ein besonderes Dankeschön möchte der Ausschuss dabei dem scheidenden Obmann Urban Unterweger aussprechen, welcher über viele Jahre den Ortsausschuss Riffian mit viel Einsatz leitete. Zudem arbeitete er in dieser Zeit mit Ehrgeiz und Elan auch auf SVP-Bezirksebene mit. Er scheute nie, heikle dorfpolitische Themen anzusprechen und zu diskutieren. Nun gilt es dir, lieber Urban, nochmals ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen und alles Gute für die Zukunft zu wünschen.

Der neu gewählte Ausschuss schaut zuversichtlich in die Zukunft und beabsichtigt, sich für ein lebendiges Dorf einzusetzen. Für Anliegen und Anregungen ist der SVP-Ortsausschuss immer offen und diese können gerne über die Ausschussmitglieder eingebracht werden. Traut euch!

Euer SVP-Ortsausschuss

Das Wahlergebnis vom 6./7. November und die Funktionen im Überblick:

Kandidaten	Stimmen	Funktion
Christian Unterweger	46	Obmann
Alexander Turato	39	Protokollführer
Alexa Pöhl	20	Obmann-Stellvertreterin
Albert Haas	20	Ausschussmitglied
Paulina Pircher	16	Ausschussmitglied
Christoph Schwabl	16	Ausschussmitglied
Franz Josef Flarer	10	Kassier
Karl Oberprantacher	7	Ausschussmitglied
Heinrich Schupfer	6	/
Alois Prünster	3	/
Urban Unterweger *	2	/

*stand als Kandidat nicht mehr zur Verfügung

Einen Rechtssitz im Ortsausschuss haben Bürgermeister Franz Pixner und Gerda Prünster vom Sozialausschuss.



Der neugewählte Obmann Christian Unterweger (links) und der ehemalige Obmann Urban Unterweger (rechts)

Gemeinden Riffian und Kuens

Verordnungen

Beschlossene Verordnungen Riffian einsehbar unter:

www.gemeinde.riffian.bz.it Bürgerservice - Verordnungen

Gemeinderatssitzung vom 21.12.2021:

- Genehmigung der Verordnung über die Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen und über die Vermögensgebühr für Konzessionen für Besetzungen auf Märkten sowie der diesbezüglichen Tarife

Beschlossene Verordnungen Kuens einsehbar unter:

www.gemeinde.kuens.bz.it Bürgerservice - Verordnungen

Gemeinderatssitzung vom 22.12.2021:

- Genehmigung der Verordnung über die Vermögensgebühr für Konzessionen, Ermächtigungen oder Werbemaßnahmen und über die Vermögensgebühr für Konzessionen für Besetzungen auf Märkten sowie der diesbezüglichen Tarife

Kuens

Die Gemeinde Kuens und das Klima

Der Klimawandel ist da und es muss etwas getan werden, um die Auswirkungen zumindest einzuschränken, noch ist es nicht zu spät.

Der Klimawandel wird eine der größten Herausforderungen für die Menschheit sein.

Die lokalen Medien haben des Öfteren berichtet, dass auf Bezirksebene ein Klimaplan erstellt wird, an dem sich alle Gemeinden, bis auf eine, beteiligt haben (siehe bspw. Artikel der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt auf Seite 8 in der Ausgabe vom Oktober 2021).

Diese „eine“ Gemeinde ist die Gemeinde Kuens. Die Verwaltung der Gemeinde Kuens hat sich ganz bewusst nicht an der Erstellung des Klimaplanes durch die Bezirksgemeinschaft beteiligt. Nicht weil wir der Meinung sind, dass nichts getan werden muss um das Klima zu schützen, sondern ganz im Gegenteil:

Wir sind der Meinung, dass unmittelbar und jetzt Maßnahmen getroffen werden müssen, die in einer kleinen Gemeinde wie Kuens, auch ohne die Erstellung eines Planes, erhoben, geplant und umgesetzt werden können.

Genau das hat die Verwaltung unter meinem Vorhänger Luis Kuen und die aktuelle Verwaltung der Gemeinde getan und wird es auch in Zukunft tun.

Die Gemeinde verfügt schon seit fast 10 Jahren über 2 Fotovoltaikanlagen, eine auf der Feuerwehrrhalle und eine auf dem Schulgebäude. Durch diese Anlagen werden pro Jahr ca. 27.000 kWh Strom produziert.

Darüber hinaus ist die Gemeinde Kuens beim Trinkwasserkraftwerk Valtmar mit 29,41 % beteiligt. Dort werden insgesamt ca. 335.000 kWh pro Jahr grüner Strom produziert, der Anteil von Kuens beträgt ca. 98.500 kWh.

Den größten Brocken in Sachen Produktion von erneuerbarer Energie in Kuens hat ebenfalls mein Vorgänger in die Wege geleitet und dann mit dem Beregnungskonsortium Kuenser Waal umgesetzt.

Durch das Kraftwerk, das zusammen mit der neuen Beregnungsleitung realisiert wurde, werden ca. 600.000 kWh Strom pro Jahr produziert.

In den vergangenen 2 Jahren wurde die gesamte öffentliche Beleuchtung in Kuens auf LED umgestellt. Dadurch kommt es zu einer Reduzierung des Stromverbrauches von ca. 40 %, was immerhin ca. 8.000 kWh ausmacht. Zusätzlich wurde durch die zielgerichtete Ausrichtung der neuen Leuchtmittel die Beleuchtung verbessert und die Lichtverschmutzung deutlich reduziert.

Im abgelaufenen Jahr hat die Gemeinde Kuens, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riffian, eine weitere Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Rathauses errichtet, die im November in Betrieb gegangen ist und die schätzungsweise 22.000 kWh grünen Strom pro Jahr produzieren wird.

Durch all diese Maßnahmen werden ca. 310 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart, wenn man den deutschen Strommix aus dem Jahre 2019 mit 409 g/kWh als Basis nimmt (CLIMATE CHANGE 45/2021 Entwicklung der spezifischen Kohlendioxid-Emissionen des deutschen Strommix in den Jahren 1990 – 2020).

Ganz schön viel CO₂ eingespart für eine so kleine Gemeinde, aber kein Grund sich zurückzulehnen, sondern vielmehr ein Ansporn weiter zumachen.

Auch jeder Einzelne ist gefragt, seinen Beitrag zu leisten. Ich ersuche euch deshalb, das Klima bei all euren Entscheidungen im Alltag immer im Hinterkopf zu haben. Es kann dies bei einem baulichen Ein-

griff sein, aber auch beim täglichen Einkauf oder bei der persönlichen Mobilität.

Jede auch noch so kleine richtige Entscheidung zählt.

Für das laufende Jahr planen wir ein Projekt im Bereich der nachhaltigen Mobilität. Wie es schon einige Gemeinden vorgemacht haben, plant die Gemeinde einige E-Bikes anzukaufen und diese den BerufspendlerInnen gegen eine Gebühr von ca. 200 € pro Jahr für die Verwaltung und Wartung zur Verfügung zu stellen.

Ziel ist es, die BürgerInnen dazu zu bewegen, den täglichen Weg zur Arbeit nicht mit dem Auto zurückzulegen, sondern auf das E-Bike umzusteigen. Dabei muss eine gewisse Anzahl von Fahrten, die noch festgelegt wird, zurückgelegt werden. Die Fahrräder sind mit einem GPS Tracker versehen, und die Anzahl der Fahrten wird kontrolliert. Selbstverständlich dürfen die Räder auch in der Freizeit genutzt werden. Durch dieses Projekt werden Autoverkehr und wiederum CO₂ vermieden, und ich kann euch aus eigener Erfahrung sagen: es macht auch Spaß, und es ist ein gutes Gefühl. Durch eine Fahrt nach Meran, hin und zurück, die mit dem E-Bike anstatt dem Auto zurückgelegt wird, werden, je nach Auto, ca. 2 kg CO₂ vermieden.

Ob das Projekt letztendlich zu Stande kommt, hängt einerseits vom Interesse der KuenserInnen und andererseits vom Ausmaß der in Aussicht gestellten Unterstützung von Seiten des Landes ab.

Ich ersuche alle, die Interesse haben, das **nachfolgende Formular** auszufüllen und innerhalb **28. Februar 2022** im Rathaus abzugeben oder an die E-Mail- oder die PEC Adresse der Gemeinde Kuens kuens@gemeinde.kuens.bz.it bzw. kuens.caines@legalmail.it zu schicken. Das Formular wird auch auf

der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Diese Interessenbekundung ist vorerst für beide Seiten unverbindlich, sie dient lediglich dazu abzuschätzen, wie groß das Interesse ist und ob das Projekt gestartet werden kann.

Ich bin mir durchaus bewusst, dass wir durch unser Verhalten in Kuens nicht die Welt retten können, aber es sind Schritte in die richtige Richtung.

*Der Bürgermeister
Manfred Raffl*



Fotovoltaikanlage auf dem Rathaus

An die Gemeinde KUENS
Jaufenstraße Nr. 48 – 39010 Riffian
E-Mail: kuens@gemeinde.kuens.bz.it
PEC: kuens.caines@legalmail.it

Interessensbekundung Projekt „Nachhaltige Mobilität für Kuenser Pendler“ (abzugeben bis 28.02.2022)

Der/die Unterfertigte

mit Wohnsitz in **Kuens**,

E-Mail:

Tel.:

teilt sein Interesse am Projekt „Nachhaltige Mobilität für Kuenser Pendler“ mit.

Arbeitsplatz (Unternehmen, Adresse)

Datenschutzhinweis gemäß EU-Verordnung 679/2016

Informationen über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Sinne der Artikel 12, 13 und 14 der EU-Verordnung 679/2016 sind unter den Link „Datenschutz“ der Gemeinde abrufbar oder können in den Räumlichkeiten des Rathauses eingesehen werden.

Der/die Unterfertigte / Il/la sottoscritto/a

Kuens/Caines

Manifestazione di interesse al progetto “Mobilità ecosostenibile per i pendolari del Comune di Caines” (da consegnare entro il 28/02/2022)

Il/la sottoscritto/a

con residenza a **Caines**,

E-Mail:

Tel.:

condivide il suo interesse al progetto “Mobilità ecosostenibile per i pendolari del Comune di Caines”.

Posto di lavoro (impresa, indirizzo)

Informazione relativa alla protezione dei dati ai sensi del Regolamento UE 679/2016

Ai sensi degli articoli 12, 13 e 14 del Regolamento UE 679/2016 le informative sulla protezione dei dati personali, sono reperibili al link “Privacy” del Comune oppure possono essere consultati nei locali del Municipio.

Rückblick der FF Riffian
KVW-Ortsgruppe Riffian-Kuens
KFS: Nikolaus-, Weihnachtsfeier
Jugend: Neues Jahr, neue Wege
KFS-Erlebnissommer
Jugendliche und Corona

Jahresrückblick der Feuerwehr

Ein denkwürdiges und ungewöhnliches Jahr

Was war das für ein denkwürdiges und ungewöhnliches Jahr. Wir alle haben uns die Pandemie nicht ausgesucht. Ausschauen können wir uns hingegen die Haltung, mit der wir ihr begegnen.

Es stimmt, die Normalität, die uns vor einem Jahr für Herbst 2021 erwarten hätte sollen, haben wir noch nicht zurück. Und dennoch, die Normalität ist – zumindest derzeit – ausgeprägter als letztes Jahr.

Trotz aller Herausforderungen rund um Covid-19 konnten wir unsere Einsatzbereitschaft zu jeder Zeit

aufrechterhalten und waren stets bereit, wenn unsere Hilfe benötigt wurde.

Die Statistik zählt 67 Einsätze, inklusive Fehlalarme, welche es zu bewältigen galt; hier seien vor allem der Dachstuhlbrand in Dorf Tirol, die Unwetter im Juni sowie zwei tödliche Arbeitsunfälle im Herbst hervorzuheben, welche unsere Mannschaft besonders forderten. Aber auch bei der Mitorganisation und Durchführung der Nasenflügel-Massentests sowie der Impfungen standen wir im Dienst.

Einsatzstatistik:

Einsätze	Ausmaß			Summe	FW-Kräfte	Stunden
	Klein	Mittel	Groß			
Brandeinsätze	6	0	1	7	85	148 h 33 min
Technische Einsätze	48	4	0	52	269	490 h 15 min
Einsätze insgesamt	54	4	1	59	354	628 h 48 min
Fehlalarme				8	12	4 h 13 min
Einsätze insgesamt				67	366	643 h 01 min

Dienste	Art		Summe	FW-Kräfte	Stunden
	Brand-schutzdienst	Ordnungs-dienst			
Brandschutz- und Ordnungsdienste	0	12	12	26	86 h



Arbeitsunfall in Vernuer



Traktorunfall in Riffian



Gruppenfoto

Neben unserem Kerngeschäft, den Einsätzen, wurden auch wieder unzählige Stunden in die Aus- und

Weiterbildung sowie in die Instandhaltung unserer Geräte/Ausrüstung investiert.

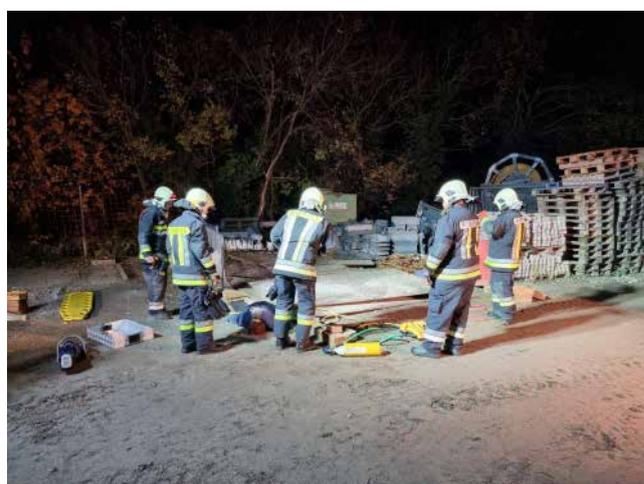
Insgesamt 47 Gruppen- und Zugübungen und sechs Gesamtübungen stellten auch im Jahr 2021 wieder einen großen Teil der Stundenaufwendungen für die Ausbildung dar. Zudem wurden drei Übungen mit den Nachbarwehren durchgeführt. Die Schwerpunkte des vergangenen Jahres lagen in der Einführung und Einschulung des neuen TETRA-Funksystems, der Ausbildung im Bereich Atemschutz sowie der intensiven Schulung der Maschinisten. In Summe bedeutet dies, dass bei 56 Übungen/Schulungen 585 Wehrleute 1.100 Übungsstunden leisteten.

Aber auch das Schulungsangebot an der Landesfeuerwehrschule wurde von 13 Mitgliedern angenommen und dabei bei verschiedenen Lehrgängen 236 Stunden in die Aus- und Weiterbildung investiert.

Auch die Jugendgruppe konnte nach einem Jahr Zwangspause ihre Tätigkeit wieder aufnehmen und sogleich das ganze Jahr über mehrere Erfolge einfahren; so bei der Leistungsprüfung, welche bei uns in Riffian ausgetragen wurde oder beim Landeswettbewerb in Natz. Aber auch bei der südtirolweiten „Bäumchensetzaktion“ sowie bei der Überbringung des Bethlehemlichtes waren die Jugendlichen dabei. Zusammenfassend lässt sich die Leistung wie folgt beschreiben: bei 21 Übungseinheiten leisteten 205



Übungen



Mitglieder der Jugendgruppe rund 292 Stunden. Bei den Bewerben wurden von 24 Jugendlichen 132 Stunden aufgebracht.

Das Jahr 2021 stand aber auch ganz im Zeichen zweier Jubiläen. So konnte die Feuerwehr Riffian auf ihr 125-jähriges Bestehen zurückblicken und die Jugendgruppe auf stolze 25 Jahre. Im Rahmen eines kleinen Festaktes im Sommer wurde dabei der Gründungsväter gedacht sowie die Festchronik präsentiert. Ein besonderer Höhepunkt war die Segnung des Gedenksteines vor dem Gerätehaus, welcher allen verstorbenen Kameraden/-innen gewidmet ist.

Trotz der fordernden Zeit, vor allem im privaten und beruflichen Leben, war es uns wiederum möglich, den Dienst gegenüber dem Nächsten zu gewährleisten. Nun gilt es nochmals danke zu sagen. Danke zu sagen jedem/jeder einzelnen Feuerwehrmann/-frau für die unentgeltliche Arbeit. Aber auch danke zu sagen allen Bürger/-innen der Gemeinde, der Gemeindeverwaltung und der Raiffeisenkasse Passeier für die hohe Wertschätzung, wohlthuende Anerkennung und Unterstützung im täglichen Feuerwehrleben.

An dieser Stelle sei auch allen befreundeten Einsatzorganisationen und den Behörden auf Bezirks- und Landesebene für die gute Zusammenarbeit gedankt! Gedankt sei auch der Nachbarwehr von Kuens, welche uns in verschiedensten Anliegen unterstützt und ergänzt, sowie für die gute Zusammenarbeit. Danke allen anderen Organisationen, Vereinen und Verbänden im Dorf für ihre immerwährende Unterstützung und Zusammenarbeit.

Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2022 und allen Feuerwehrmitgliedern ein gesundes Heimkommen nach den Einsätzen.

*Der Kommandant
Alexander Turato*



Jugendgruppe beim Bewerb in Natz



Dachstuhlbrand in Dorf Tirol

**Seilbahn
HIRZER
Wanderparadies
www.hirzer.info**

Geöffnet: Ende März bis Anfang November
Bahnbetrieb: ab Talstation Saltaus
 halbstündlich ab 8.30 bis 17.30 Uhr
 (15. Juni - 30. September bis 18.30 Uhr)

KVW-Ortsgruppe Riffian-Kuens

KVW-Kurs

Ausbildung zum/zur Aromaberater/-in

Die Teilnehmer/-innen an dieser Basis-Intensivausbildung erhalten ein fachgerechtes Grundwissen zur sicheren Anwendung und Dosierung von ätherischen Ölen, Hydrolaten und fetten Ölen.

Durch Rezeptbeispiele werden Anregungen zur Anwendung in verschiedenen Bereichen wie z. B. der Aromapflege, Wellness, Entspannung, Kosmetik, Raumbefugung und der Aromaküche gegeben.

Zeit:

Sa. 12.3.2022 – So. 20.3.2022

Dauer: 5 Treffen

Sa 12.3., 9.30 - 17.30 Uhr

So 13.3., 9.00 – 17.00 Uhr

Fr 18.3., 9.30 - 17.30 Uhr

Sa 19.3., 9.00 - 17.00 Uhr

So 20.3., 9.00 - 17.00 Uhr

Ort:

Bürgersaal Riffian, Jaufenstraße

Referentin:

Doris Karadar, dipl. Aromatologin und Aromaexpertin, Dipl. Erborista, ausgebildete Heilpraktikerin, Eppan

Anmeldung und Infos: KVW Bildung Meran, Goethestraße 8, 39012 Meran, Tel. 0473 229 537, bildung.meran@kvw.org, bildung.kvw.org. Fordern Sie bitte das detaillierte Programm an. Um ECM - Punkte wird angestrebt.

BASIS - INTENSIV



Katholischer Familienverband Südtirol

Nikolausfeier

Am Montag, dem 6. Dezember, kam auch dieses Jahr wieder der Nikolaus zu uns nach Riffian. Beim stimmungsvoll gestalteten Wortgottesdienst in der Pfarrkirche von Riffian hat uns der Nikolaus seine Geschichte erzählt. Begleitet wurde er von ein paar zauberhaften Engeln. Am Ende verteilten diese kleine Geschenke an die Kirchgänger, welche sich sehr über die liebevolle Geste freuten.

Vielen Dank allen großen und kleinen Helfern für das Mitfeiern und Mitgestalten unserer diesjährigen Nikolausfeier.



Familien- Weihnachtsfeier

Das Jahr 2021 war wieder ereignisreich, und so wollten wir nicht auf eine gemeinsame Weihnachtsfeier in der Kirche verzichten und trotz allem den Kindern und ihren Familien ein paar schöne besinnliche Momente schenken.

Auf zwei Aufführungen verteilt, eine um 15.00 Uhr und eine um 16.00 Uhr, waren alle der verfügbaren 64 Plätze im Kirchenschiff ausgebucht. Ein stiller Einzug der Familien bei Musik (gespielt von Roman) und Kerzenlicht führte zu einer angenehmen Atmosphäre. Die Weihnachtsgeschichte, aus der Sicht des Weihnachtssterns, vorgelesen von lieben Helfern, wurde von einer Bildershow auf Leinwand

ergänzt. Die Lieder „Ihr Kinderlein kommet“ und „Stille Nacht“, instrumental begleitet von Nadja, verliehen der Feier einen andächtigen und festlichen Glanz.

Auch der Auszug aus der Kirche war ruhig und besonnen. Vor der Kirche standen vier Laternen mit flackernden Kerzen, dem Friedenslicht, bereit. Dort konnten sich die Familien ihr Friedenslicht entzünden und dann erfüllt von weihnachtlicher Stimmung und zufrieden in ihr Zuhause zurückkehren.

Wir möchten uns herzlich für die gute Zusammenarbeit bei allen Helfern und Gönnern bedanken, die dazu beigetragen haben, die Herausforderungen trotz vieler widriger Umstände auch im Jahr 2021 zu meistern.

Wir wünschen jedem von euch ein erfolgreiches, glückliches Jahr 2022 voller Gesundheit und Zufriedenheit.

Der Ausschuss des
Familienverbandes Riffian/Kuens



Jugend

„Neues Jahr – neue Wege – neue Abenteuer“

Die HALLE Riffian Kuens blickt einmal mehr auf ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2021 zurück. Trotz Widerständen war es möglich, auf unterschiedlichste Art und Weise ein vielfältiges Programm für Jugendliche zu gestalten und tolle Aktionen und Projekte für Jugendliche von Jugendlichen sowie für die gesamte Bevölkerung anzubieten. Bevor wir uns voll und ganz dem neuen Jahr widmen, schwelgen wir noch kurz in den Erinnerungen an einen unvergesslichen Dezember, in dem ein Highlight dem nächsten folgte. Angefangen beim Weihnachtsmarkt in der Halle mit verschiedensten von den Jugendlichen selbstgemachten Leckereien zum Mitnehmen, kleinen Seelenwärmern und wunderbar gefertigten Handarbeiten unserer Arbeitstrai-

ningswerkstatt Work Up. An dieser Stelle sei allen Riffianer/-innen und Kuenser/-innen für ihren Besuch, allen engagierten Jugendlichen für ihren Einsatz sowie Alex unserem Back- und Lehrmeister für „Epfelstrudl wia damals“ gedankt. Im Dezember wurde weiters nicht nur ein „Wake up Frühstück“ vor einem strengen Schul- bzw. Arbeitstag auf den Bushaltestellen Riffian und Kuens in Zusammenarbeit mit Streetwork angeboten, sondern wir dürfen mit Stolz behaupten, die Gewinner des Streetwork Sticker-Wettbewerbs zu sein. Ab sofort kann somit nicht nur der errungene Wanderpokal in der Halle bewundert werden, sondern auch unser Gewinner-Spruch wird im Burggrafenanamt zu sehen sein. Ganz nach dem Motto: „Net lei

Sprücheklopfer“ laufen die Vorbereitungen und Planung für das Frühjahr und den Sommer weiter und auf Hochtouren.

Wir freuen uns neben unseren regulären Öffnungszeiten auf die gemeinsame Umsetzung toller Aktionen und Projekte von, für und mit Jugendlichen, zusammen mit verschiedenen Partnern wie beispielsweise Wake up 2.0, Selbstverteidigungskurs, Lesung mit Buchvorstellung in Kooperation mit dem Bildungsausschuss, Newcomer in concert, Info-Austausch-Abend 2.0, Übernachtung in der Halle, Outdoor Action u.v.a.

Für Dich erreichbar:



+39 347 2762837



HALLE Riffian Kuens



Juri Kuen



KFS Erlebnissommer Riffian Kuens 2022



ONLINE
ANMELDUNGEN
vom 24.02. –
24.03.2022
familienverband.it

27.06. – 05.08.2022

Erlebnissommer für Kindergartenkinder, Grundschüler- und 1. Mittelschüler*innen.

04. – 08.07.22 & 18. – 22.07.22

Sommerpower für Mittelschüler*innen

Projekt gefördert durch:



gefördert von | sostenuto da

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL
Familiengratia

PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Agenzia per la famiglia



In Zusammenarbeit
mit:



Information und Anmeldung:

KFS - Katholischer Familienverband Südtirol · Wangergasse 29 · 39100 Bozen
Tel. 0471 974 778 · info@familienverband.it · www.familienverband.it





Der Jugenddienst Meran bedankt sich bei ALLEN Ehrenamtlichen sowie Netzwerk- und Kooperationspartnern

Folgend eine kleine Übersicht der Bereiche nur für Riffian und Kuens:

Danke für die Zusammenarbeit mit den Pfarreien



- Begleitung, Motivation und Unterstützung der **knapp 30 ehrenamtlichen KJS und Mini-Leiter*innen** in der Arbeit mit **über 60 Kindern** bei Organisationsfragen, Aktionen und Sommerlagern
- Dabeisein bei großen Angeboten im Dekanat wie LNDK, Rock the church, Bethlehemlicht
- Beistand mit Rat & Tat und Verleihmaterial bei Aktionen von Erstkommunion oder Firmung

Danke für die Unterstützung des Jugend- Kulturzentrum HALLE



- durch die Vergrößerung der Struktur hat sich die **Besucherzahl der HALLE verdreifacht**
- offener, begleiteter und vereinsungebundener Treffpunkt für Jugendliche
- diverse Solidaritätsprojekte: Lebensmittelsammlung, Apothekendienst, Fotobox für Kinderkrebshilfe Peter Pan

Danke für die bezirksübergreifende Zusammenarbeit mit Streetwork und Work Up



- enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden Riffian und Kuens
- **Unterstützung bei schwierigen Situationen** in den Dörfern

Danke für die Beteiligung an wichtigen Projekten



- wie z.B. Tic Tac Talent, redmormoldriber, Volljährigkeitsfeier
- **konstante Projektpartner:** Bibliothek, Altenheim, Katholischer Familienverband Riffian, Bildungsausschuss

Danke für die Unterstützung im Bereich Sommer



- Kooperationspartner KFS
- über 20 Betreuer*innen: Schulungen, Planung und Durchführung der Sommerwochen
- **über 370 angemeldete Kinder und Jugendliche**

Danke an die Gemeindejugendreferent*innen



- Ein herzliches Dankeschön gilt den Gemeinden, vertreten durch Elisabeth Prünster (für Riffian) und Rosa Monika Laimer (für Kuens), für ihren unermüdlichen Einsatz und das **Interesse der Belange der Jugendlichen** in ihren Gemeinden, sowie für regelmäßigen Austausch mit uns und unseren Netzwerkpartnern.

Leider würde es den Rahmen sprengen, alle durchgeführten Aktionen, Projekte und Dienstleistungen aber auch Unterstützer*innen namentlich zu erwähnen. Jedoch sei an dieser Stelle auch all diesen gedankt:

Danke für ein gelungenes 2021!

Wir freuen uns auf 2022 mit euch - voller neuer Herausforderungen, spannenden Projekten und bleibenden Erlebnissen!



**JUGENDDIENST
MERAN**

www.jugenddienstmeran.it

Jugend

Wir freuen uns auf den KFS-Erlebnissommer 2022

Viel erlebt im Sommer 2021! Es laufen bereits die Planungen für den kommenden Sommer.

Die Bewerbungen der Betreuer/-innen sind abgeschlossen, und wir haben schon viele neue Ideen für die Kinderbetreuung im Kopf. Auch dieser Sommer wird bestimmt nicht langweilig und bietet bestimmt wieder das eine oder andere Highlight. Wir als Jugenddienst Meran arbeiten

nun schon seit vielen Jahren gut mit dem Katholischen Familienverband vor Ort und mit der Zentrale in Bozen zusammen und freuen uns, auch in diesem Jahr die Planung und Organisation der KFS-Erlebniswochen durchführen zu können.

Silvia Kofler

Hier ein kurzer Rückblick auf den erlebnisreichen Sommer 2021

Jugendliche und Corona

„Ich wünschte, ich wäre tot“

Viele Jugendliche denken über Suizid nach. Das ist normal. Problematisch wird es, wenn Todesfantasien zu einer fixen Idee werden. Dieses Phänomen hat sich in der Coronapandemie verschärft. Es ist wichtig, aufmerksam zu bleiben und zu helfen.

„Am liebsten würde ich sterben.“ Dieser Satz steht in so mancher WhatsApp-Nachricht oder E-Mail, die Jugendliche an Young+Direct schicken. Oder er fällt in einem der vielen Gespräche, die sie mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Jugendberatungsstelle führen.

Wenn Jugendliche Probleme haben oder es ihnen schlecht geht, dann reagieren sie unterschiedlich: Die einen drehen ihre Stereoanlage auf volle Lautstärke, die anderen kehren der Welt mittels Smartphone Stöpsel den Rücken. Die einen verschanzen sich im Zimmer, die anderen flüchten ins Internet. Die einen schwingen sich aufs Rad und strampeln sich den Frust von der Seele, die anderen trösten sich mit Schokolade. Viele Jugendliche reden mit den Eltern oder mit Freundinnen und Freunden und befreien sich so von ihrer Last.

Sehnsucht nach weniger Schmerz
Manchmal taucht in Krisensituationen auch der Gedanke an den Tod auf. Jugendliche stellen fest, dass sie ihr Leben in der eigenen Hand haben, und der Tod wird als eine von vielen Möglichkeiten gesehen, ein (vorübergehendes) Problem (endgültig) zu lösen. Sie malen sich in diesen Momenten aus, wie es wäre, wenn sie ihr Leben beenden würden, kommen dann aber wieder auf andere Gedanken. Wenn Jugendliche sich wünschen, tot zu sein, dann bedeutet das vor allem, dass sie sich Erleichterung wünschen und sich nach weniger Leid oder Schmerz sehnen, als sie gerade erleben. Selten bedeutet es, dass sie wirklich sterben und nie mehr etwas fühlen wollen. Wenn sie die Schmerzen durchgestanden haben und sich wieder besser fühlen, sehen sie das Leben erneut aus einer positiven Perspektive.

Es passiert aber auch, dass Jugendliche bei den Gedanken an Suizid ins Grübeln geraten und an solchen Fantasien hängen bleiben. Wenn Jugendliche über längere Zeit das Gefühl haben, mit der Welt nicht mehr zurecht zu kommen, flüchten sie häufig in diese Gedanken und können sie nicht mehr abschalten. Wenn ihr Leidensdruck nicht erkannt und ihnen nicht geholfen wird, wächst ihre Verzweiflung. Der Suizid wird für sie mehr und mehr zum scheinbar einzigen Ausweg. Die Fantasien werden immer realer, schließlich treffen sie konkrete Vorbereitungen und nehmen sich das Leben.

Unterschied zwischen Ursache und Auslöser

Um diesen Prozess besser nachvollziehen zu können, ist es wichtig, zwischen Ursache und Auslöser zu unterscheiden. Der Auslöser ist fast nie die Ursache eines Suizids, sondern nur der letzte Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt.

Bei den Ursachen spielen länger anhaltende Faktoren eine Rolle, zum Beispiel eine psychische Krankheit, ständig steigende gesellschaftliche Ansprüche, schwierige Familienverhältnisse, aber auch traumatische Erlebnisse in der Kindheit, zum Beispiel, wenn Kinder vernachlässigt oder ständig kritisiert werden, wenn zu hohe Leistungen von ihnen erwartet werden, wenn sie misshandelt werden oder Opfer von sexueller Gewalt sind. Auch die von Ungewissheit, Unsicherheit und Einschränkungen geprägte Coronapandemie, wird von Jugendlichen inzwischen als anhaltende Belastung erlebt.

Die Auslöser für einen Suizid sind in der Regel aktuelle Anlässe: wenn zum Beispiel ein Elternteil oder ein Geschwister stirbt, Eltern sich scheiden lassen, Jugendliche von



Freunden getrennt werden oder eine Liebesbeziehung zerbricht, es Probleme in der Schule oder im Beruf gibt.

Aufmerksam sein

Die innere Entwicklung, die einen Menschen dazu bringt, sich selbst zu töten, ist von außen schwer zu erkennen. Trotzdem gibt es Zeichen, die auf eine Gefährdung hindeuten. Man sollte hellhörig werden, wenn jemand zum Beispiel plötzlich sein Verhalten ändert, gleichgültig und lustlos ist, Kontakte abbricht, sich zurückzieht und isoliert.

Wenn jemand offen ausspricht, dass er sich umbringen will, so muss das ebenfalls ernst genommen werden. Es ist ein Irrtum zu glauben, dass Menschen, die über Suizid reden, sich nicht töten. 80 Prozent der Menschen, die sich umbringen, teilen ihre Absicht vorher jemandem mit.

Bei Jugendlichen passiert es häufig, dass sie ihre Suizidabsichten einer Freundin oder einem Freund erzählen, allerdings mit dem Hinweis, es ja nicht weiterzusagen. In dieser Situation ist es wichtig, sich nicht unter Druck setzen zu lassen und in jedem Fall Hilfe zu holen.

Weitere Infos und Hilfe bei der Jugendberatungsstelle Young+Direct über:
WhatsApp: 345 0817 056

E-Mail: online@young-direct.it | Jugendtelefon: 0471 155 155 1

Facebook: Young+Direct Beratung Consulenza

Skype: [young.direct](https://www.young-direct.it) | Instagram: [younganddirect](https://www.instagram.com/younganddirect) | www.young-direct.it

#redmoramdriber

Red mor iber...

Kummer & Sorgen

Der*die Referent*in wird noch bekannt gegeben

online
Zoom

Wir alle sind direkt oder indirekt immer wieder von kleinen
oder großen Krisen betroffen und machen uns Sorgen.

Mittwoch, 16.02.2022 um 19.00 Uhr

Teilnahme kostenlos und mit Smartphone (Zoom-App nötig),
Tablet, Laptop oder Computer möglich.

Anmeldung:
www.infopoint.bz
unter Termine und Informationen





...mit der post
...auf dem telefon
...auf der homepage

...auf dem telefon
...auf der homepage
...auf der homepage

Ansprechen

Menschen, die Suizidabsichten äußern oder bei denen man solche vermutet, sollte man direkt darauf ansprechen. Viele glauben, das Beste wäre in so einer Situation, das Thema zu wechseln, um die Betroffenen abzulenken. Doch es ist wichtig, diesen Menschen die Möglichkeit zu geben, über ihre Suizidgedanken und die zu Grunde liegenden Probleme und Belastungen zu reden und sie zu unterstützen, Hilfe zu holen. Das entlastet sie. Die meisten Menschen, die sich das Leben nehmen wollen, sind hin und her gerissen zwischen dem Wunsch zu leben und dem Wunsch zu sterben. So wenig es oft braucht, dass sie sich für den Tod entscheiden, so wenig braucht es oft, dass sie sich wieder dem Leben zuwenden.



immer eine runde Sache

PIRCHER

- auf Wunsch Dinkelpizza
- hausgemachtes Speiseeis
- Kinderspielplatz
- großer Parkplatz
- Terrasse
- Pizza von 17 - 23 Uhr

RIFFIAN - Hohlgasse 18

Tel: 0473 241165 - Dienstag Ruhetag

www.pizzeria-pircher.com



LOEWENWIRT

Andrea & Elmar
freuen sich
auf Ihren Besuch

TRADITIONELLE SÜDTIROLER KÜCHE

SAMSTAG RUHETAG

Jaufenstr. 52 - 39010 Riffian
www.loewenwirt.info
andrea-lahner@hotmail.com
Tel./Fax 0473 241 186

Pfarre Riffian:
Jahresrückblick 2021
Alter und neuer
Pfarrgemeinderat Kuens
Riffian: Sternsingen 2022

Pfarre Riffian

Jahresrückblick 2021 über ein bewegtes Kirchenjahr

Das Jahr 2021 war aus kirchlicher Sicht 365 Tage lang ein gesegnetes Jahr des Herrn. Es hat uns herausgefordert, dem Coronavirus einfallreich und konsequent die Stirn zu bieten. Nur durch die Mithilfe vieler verantwortungsbewusster Menschen konnte Liturgie gefeiert werden, waren caritative Tätigkeiten möglich, konnte Verkündigung geschehen.

Die Angebote der verschiedenen kirchlichen Vereinigungen wurden zum Teil gut genutzt, ließen manchmal aber auch zu wünschen übrig. Viele Menschen hatten Angst vor einer Ansteckung und feierten Gottesdienste im Radio oder vor dem Fernseher mit.

Den größten Einschnitt in das Pfarrleben verursachte wohl die Entscheidung unseres geschätzten Seelsorgers Richard Hofer nach Stuls zu übersiedeln. Seit Anfang September ist kein Priester mehr im Ort wohnhaft. Zu unserem Glück werden wir aber von Pfarrer Edmund Ungerer und von Seelsorger Laimer betreut. Der Wechsel hatte auch zur Folge, dass an jedem zweiten Samstag ein Wortgottesdienst gefeiert wird. Monika Pöhl, Josef Pircher, Burgl Pircher und Maria Mair verrichten lobenswerterweise den Dienst am Wort Gottes.

Besondere Eckdaten:

- 24 Kinder empfangen das Sakrament der Taufe.
- 9 Erstkommunionkinder dürfen nunmehr als vollwertige Mitglieder der Kirche immer wieder zum Tisch des Herrn treten.
- 3 Brautpaare aus Riffian haben hier Hochzeit gefeiert, eines auswärts.
- 10 Personen verstarben.

Besondere kirchliche Feste im Kalenderjahr:

Videoclip's zur Fastenzeit. Im Namen der Pfarrei danken wir Alexa

Pöhl, mit den Jugendlichen aus Riffian Jakob, Felix, Sophia, Christoph, Sarah und Alex, die an einem dreiteiligen Videoclip zum Thema **Fastenzeit aus der Sicht der Jugend** mitgewirkt haben.

Diese Videoclips sind weiterhin auf YouTube anzusehen. Impulse „Wie bin ich unterwegs?“ „Was brauche ich zum Leben?“ „Mein Umgang mit den Ressourcen unserer Welt“.

Die Karwoche mit Osterfest

Zur Vorbereitung auf das Hochfest der Auferstehung wurde an den Fastensonntagen in abwechslungsreicher Form eine Kreuzwegandacht gebetet. Ob in der Kirche, auf dem Friedhof oder auf dem Weg zum Oacherhofkreuz. Hier sagen wir Sepp Pircher, der Kath. Männerbewegung, dem Kath. Familienverband, Hans Schmidhammer, Relindis Waldner, Barbara Ennemoser Danke!



Wie bereits seit einigen Jahren wurden drei Kreuze im „Schlag“ aufgestellt. In der Osternacht wurde am Osterfeuer die neue Osterkerze gesegnet und angezündet. Frau

Martha Kainz hat sie gestaltet und der Wallfahrtskirche in großzügiger Weise gespendet. Die Erntebitt-Prozession am Ostermontag musste Coroan-bedingt ausfallen.

Neu war die Osterkrippe am Raika-Brunnen. Stationen des Leidensweges Jesu von Palmsonntag bis hin zum Fest der Auferstehung sind dargestellt. Das Fastentuch ist von Sieger Köder. Die Krippe wurde von Helga Prünster gebaut.

Die **Gebetstage** vom 1.-3. Mai waren dank der vortrefflichen Predigten von P. Urban Stillhard, der musikalischen Mitgestaltung und der guten Beteiligung ein aufbauendes Erlebnis. Unser Versuch, die Messfeiern per Livestream zu übertragen, war nicht ganz perfekt, aber einen Versuch wert.

Der **Pflanzentauschmarkt** wurde auch wieder durchgeführt und so konnte jeder in Eigenverantwortung sein Pflänzchen gegen eine Spende für die Kirche mitnehmen.

Die **Bittgänge** am 13., 14., und 15. Mai wollten wir natürlich nicht ausfallen lassen. Doch die Auflagen dazu konnten nicht eingehalten werden. So wurden die Bitten bei den Messfeiern vorgetragen.

Erstkommunion

Ab dem 23. April 2021 waren Gruppenstunden in der Kinder- und Jugendarbeit wieder erlaubt. Somit konnte auch die Kommunionvorbereitung in Kindergruppen wieder stattfinden.

Es war eine schwierige Vorbereitungsphase für die Erstkommunionkinder. Deshalb freute es uns um so mehr, dass auch in Zeiten der Pandemie das Fest der Erstkommunion gefeiert werden konnte.

Am 16. Mai empfangen Gabriel, Hannes, Julian Öttl, Rudi, Julian Schaffler, Jonas, Mirjam, Verena und Elisa in unserer Wallfahrtskirche die erste heilige Kommunion.

Frauenwallfahrt am 26. Juli

Wie bereits viele Male haben auch heuer die Pfarrgemeinderäte von Riffian und Kuens zur Frauenwallfahrt am Gedenktag der hl. Anna, dem 26. Juli, eingeladen. Es bereitete Freude in Gemeinschaft und bei Morgenstimmung, in freier Natur zu beten und innere Einkehr zu halten. Wir danken unseren beiden Seelsorgern Josef Laimer und Richard Hofer, die in der Kirche von Kuens die heilige Messe für den Annatag zelebrierten.

Am **Hochunserfrauentag**, 15. August, zelebrierte Richard Hofer mit Pfarrer Ungerer seine letzte hl. Messe als Seelsorger von Riffian. Viele Gäste und Gläubige waren anwesend, um mitzufeiern und in angemessener Weise für die vier Jahre seines Wirkens zu danken. Nach der Messfeier wurden die gesegneten Kräutersträuße von den Kath. Frauen verteilt. Die Bäuerinnen sorgten im Widumanger für das leibliche Wohl.



Festgottesdienst Erntedank mit Prozession am 24. Oktober

Der Mensch ist nach wie vor verantwortlich für die Schöpfung und muss sorgsam mit ihr umgehen – das ist ein zentraler Gedanke des Erntedankfestes. Mit sehr viel Sorgfalt wurden die Schaubilder und Dankeskörbe mit Obst, Gemüse und Brot am Altar und im „Schlag“ auf-

gestellt und die Prozession gestaltet. Den Minis, der Bauernjugend, dem Kirchenchor, der Musikkapelle, den Fahnenträgern und vor allem Pfarrer Edmund Ungerer gebührt großer Dank. Nach den Messfeiern zu Erntedank verteilten die Bäuerinnen Riffian-Kuens, die Bauernjugend Riffian und die Bauernjugend Kuens in beiden Gemeinden Brotsäckchen gegen eine freiwillige Spende, welche der Familie Hofer-Außerprünst in Vernuer zugekommen ist.

Am 14. November, unserem **Übersetzungsfest** würdigte die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates die jahrzehntelangen Dienste von Monika Pöhl. Durch ihren ehrenamtlichen Einsatz in den sozialen und kirchlichen Institutionen hat sie verschiedenste Bereiche aufgebaut und geprägt. Das Amt „Vorbereitung der Erstkommunion“ wurde von Frau Manuela Unterweger übernommen. Wir danken ihr für ihre Bereitschaft.

Trotz Einschränkungen wurden in der Adventszeit **Rorate am Donnerstag- und Samstagabend** gefeiert. Wir bedanken uns für die Mitgestaltung bei unseren Ministranten, einzelnen Sängern, Kantor und Musizierenden, die zum Gelingen beigetragen haben.

Das **Weihnachtskonzert** mit „vox jubilans“ brachte uns Weihnachten ein Stück näher.

Für Schüler und Familien gestalteten wir zwei **Wortgottesfeiern**. Sehr erfreut waren wir über die gu-



te Teilnahme. Zur Stärkung für den Schulstart erhielten die Kinder eine gut gefüllte Frühstückstüte.

Die Gottesdienste zu Weihnachten 2021 waren in gewohnter Feierlichkeit und für alle zugänglich. Der Chor sang bei den Hochfesten in Kleingruppen.

Besondere Helfer:

Die **Kath. Jungchar**, geleitet von Hannah Schweigl (Ortsverantwortliche), Sophie Donà, Lena Pircher, Magdalena Unterthurner, Verena Haas. Bis in den Sommer hinein eingebremst, dann aber mit Einsatzfreude das Zeltlager organisiert und über die Bühne gebracht; Adventkranz-Aktion erfolgreich abgewickelt; Sternsingeraktion mit viel Herzblut geplant.

Die **Kath. Frauenbewegung** gestaltete im Rahmen einer Messe die Taferinnerungsfeier für die im Jahr 2020 getauften Kinder. Zu Lichtmess konnte kein Vortrag stattfinden, aber die Messfeier wurde von den Frauen mitgestaltet. Eine Gruppe von Frauen traf sich am 14.08. im Widumanger zum Binden der Kräutersträuße.

Der **Kath. Familienverband** brachte sich wieder mehrfach ein: bei der Jubiläumsfeier für die Ehepaare am 29. Mai, bei der Martinsfeier und



Ehejubilare 2020



Ehejubilare 2021

bei der Nikolausfeier. Die Kindermette fand statt, musste aber den Coronaregeln angepasst werden.

Annelies Zipperle, die das Vorbeten übernahm.

Rosenkranzgebet: Ohne Unterbrechung wurde jeden Mittwoch und Samstag um 8 Uhr der Rosenkranz gebetet. Unser Dank geht an

Bibliothek: In Punkto religiöse Weiterbildung macht vor allem die Bibliothek sehr wertvolle Angebote. Mit der Bibelrunde und dem Geistlichen Weg im Alltag konnten auch



Der Taufbrunnen



Die Sternsinger

2021 wieder Interessierte erreicht werden. Corona zum Trotz fanden die Treffen teils digital über Zoom statt. Aus der Not der Corona-Krise ist eine gute neue Ideen entstanden. Danke Manuela und Burgl! Und danke auch dem gesamten Bibliotheksteam!

Ministranten: Auch sie haben sich von Corona nicht unterkriegen lassen. Am 12. September wurden Noemi, Leonie, Anita, Verena, Mirjam und Hannes in die Gemeinschaft der Ministrant/-innen aufgenommen. 18 teils langgedienten Diener/-innen am Altar wurde für ihren geleisteten Dienst gedankt. Es ist wohl jedem Kirchgänger bewusst, wie wichtig der Dienst der Ministrant/-innen ist. Gedankt wird den Buben und Mädchen hoffentlich oft genug!

Kirchenchor: Voll Sehnsucht haben wir lange auf die Erlaubnis gewartet, dass Chöre wieder singen dürfen. Am 17. April wurde unsere neue Chorleiterin Johanna Innerhofer bei einer herzlichen Feier im Widumanger offiziell begrüßt und willkommen geheißen. Der erste Auftritt fand dann aber erst am 15. August statt. Nachdem einige Gottesdienste in voller Besetzung mitgestaltet werden konnten, hieß es ab November wieder Minimieren und Testen.

Mit viel Elan und Einsatzfreude sind die Männer, Frauen, Jugendlichen und Kinder des **Familienchors** zur Stelle, wenn es gilt, Familiengottesdienste oder andere besondere Feiern mitzugestalten. Sie leben hoch!

„**Notfallchor**“: In der Zeit des Sing-Fastens gab es sangesfreudige, selbstlose Frauen und einen Chorleiter, die als Kleingruppe und in privater Form viele Hochfeste „reteten“. Danke Hans, Relindis, Brigitte, Nora, Annelies, Marita und Anita!

Die **Kath. Männerbewegung** gestaltete den Gottesdienst zu Josefi



Ministrant/-innen-Aufnahme im September

mit, eine Kreuzwegandacht und die Fahrradsegnung am Christophorussonntag

Konzerte in der Kirche

Die Initiative Konzerte in der Kirche konnten am 29. August und am 03. Oktober wieder viele Musikliebhaber erfreuen.

Das **Mesnerteam** ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kirche. Der Mesnerdienst ist von seinem umfangreichen Tätigkeitsfeld her eines der vielseitigsten Dienstämter der Kirche. Bei allen kirchlichen Feiern benötigen wir einen Mesnerdienst. Danke an: Relindis, Maria, Monika, Kassian, Hubert, Jörgl und Christan.

Die Pfarrgemeinde hat 22 Frauen und drei Männer, die den **Lektorendienst** ausführen, und vier

Kommunionhelfer/-innen. Ein großes Vergelt's Gott für euren Dienst!

Der **neue Pfarrgemeinderat** wurde am 24. Oktober gewählt. Schmidhammer Hans, Scherer Anna und Kröss Sepp standen nicht mehr zur Wahl, ihnen gilt unser Dank für ihr Engagement der letzten Jahre.

*Gemeinschaftlich mit Mut,
gestärkt durch Gottes Vertrauen,
gestalten wir das Morgen!*

In den neuen Pfarrgemeinderat wurden gewählt: Erb Georg, Gögele Mair Maria, Hopfhauer Monika, Kuen Markus, Pfitscher Christian, Pixner Hubert, Schupfer Heinrich, Wieland Anni Hofer.

Kooptiert wurden Johanna Schmidhammer und eine Vertreterin der Jungchar.



Das Mesnerteam

Monika Hopfhauer wurde zur Vorsitzenden gewählt.

Im **Pfarrverwaltungsrat** wurden Dino Dalceggio und Sepp Mitterhofer bestätigt. Pfarrer Edmund Ungerer hat den Vorsitz und er ist der Rechtsvertreter der Pfarrei.

Vorschau 2022

Wir nehmen all unsere Erfahrungen und Begegnungen mit in unser Gepäck. Mutig, vertrauensvoll und mit viel Sinn für die Gemeinschaft wollen wir die neue Amtszeit beginnen. Wir sind bemüht, die Belange der Kirche, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Glaubenden, die Bewahrung der Schöpfung zu fördern. Ich lade die ganze Pfarrgemeinde ein mitzuhelfen: Mit deinen Talenten können wir gemeinsam an der Zukunft der Kirche bauen.

*Pfarrgemeinderatsvorsitzende
Monika Hopfhauer*



Wir sind **Tag und Nacht**
für Sie erreichbar
0473 23 33 20

Meran - Pfarrgasse 39
www.bestattungtheiner.com
info@bestattungtheiner.com

Du bist
nicht mehr dort,
wo du warst.
Aber du bist überall,
wo wir sind.

Victor Hugo

BESTATTUNGSINSTITUT

Pfarre Kuens

Alter und neuer Pfarrgemeinderat

Seit 24. Oktober 2021 gibt es den neuen Kuenser Pfarrgemeinderat und am 3. November fand die konstituierende Sitzung statt. Pfarrer Edmund Ungerer begrüßte Dora Treibenreif Kleon, Christine Pfeifhofer Zagler und Philipp Raffl, die sich wiederum der Wahl für den Pfarrgemeinderat gestellt hatten, sowie Konrad Wieser als ehemals Pfarrverantwortlichen. Als neue Mitglieder des Kuenser Pfarrgemeinderats sind Liane Kuppelwieser Höllrigl und Markus Walder anwesend.

Philipp Raffl wird als Vorsitzender des Pfarrgemeinderats gewählt, Markus Walder zum stellvertretenden Vorsitzenden und Christine Pfeifhofer Zagler übernimmt als kooptiertes Mitglied im Pfarrgemeinderat die Funktion der Schriftführerin. Dora Treibenreif Kleon übernimmt die Aufgabenbereiche Jugend, Familie und Liturgie. Liane Kuppelwieser Höllrigl die Aufgabenbereiche Verkündigung-Sakramentenkatechese und Mithilfe bei der Kirchenreinigung/Schmücken. Markus Walder übernimmt den

Aufgabenbereich Caritas und zusammen mit Philipp Raffl die Öffentlichkeitsarbeit. Konrad Wieser fungiert als Stellvertreter für das Friedhofs Komitee, Schriftführer wird Philipp Raffl. Den Vorsitz im Pfarrverwaltungsrat führt Pfarrer Edmund Ungerer, als stellvertretender Vorsitzender wird Konrad Wieser ernannt, Dora Treibenreif Kleon wird bestätigt und Manfred Kofler wie bisher als Schriftführer beauftragt.

Pfarrer Edmund Ungerer ist erfreut, dass sich erfahrene Mitglieder des Pfarrgemeinderats wiederum engagieren und gleichzeitig neue Mitglieder ihren Einsatz zeigen. Als Dank und gemeinsamen Auftakt schlägt Philipp Raffl, vor ein Treffen mit den alten und neuen Mitgliedern des Pfarrgemeinderats zu organisieren. Am 20. November fand ein geselliges Treffen im Gasthof Ungericht statt, bei dem über viele Höhepunkte der vergangenen Jahre in der Pfarre Kuens, aber auch über Ideen für die Zukunft gesprochen wurde.



V.l.: Seelsorger Josef Laimer, Konrad Wieser, Dora Treibenreif Kleon, Philipp Raffl, Sepp Spechtenhauser, Markus Walder, Manfred Raffl, Liane Kuppelwieser Höllrigl und Christine Pfeifhofer Zagler

Riffian

Sternsingen 2022

Dieses Jahr zogen unsere fleißigen Jungscharkinder nicht wie gewohnt von Haus zu Haus, sondern sprachen den Segen auf verschiedenen Plätzen aus.

Obwohl auch mit dieser situationsbedingten Methode viele Spenden für notleidende Familien gesammelt wurden, hoffen wir darauf, nächstes Jahr wieder traditionell von Haus zu Haus ziehen und die Frohe Botschaft in euren Häusern verkünden zu können.

Ein großes Dankeschön gilt all den Unterstützern und Spendern und auch unseren motivierten Sternsinger/-innen.

Freudig verkünden wir die Summe von 2.249,08€, welche in Riffian gesammelt wurde.

Verena Haas
und das Jungscharteam



Vielfalt
Wie ist es schön das Seelenkleid,
in so vielfältiger Weise.
Ob Mensch, Tier, Wald
und Blütenduft,
zu Wasser, Erde, oder Luft –
auf dieser Seelenreise.

Die Schöpfung zeigt sich weltenweit,
in so vielfältiger Weise.
Im Rang und Klang der Farbenpracht,
im Lichterschein der Sternennacht –
auf dieser Seelenreise.

Freu' dich, du Sein im Seelenkleid,
in so vielfältiger Weise.
Im Hier und Jetzt, im Da und Dort,
völlig egal an welchem Ort,
spricht es zu dir ganz leise-
auf seine Weise.
Marylies

Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher

... und am Ende meiner Reise
hält der Ewige die Hände
und er winkt und lächelt leise –
und die Reise ist zu Ende.

Matthias Claudius

seit
1910

Tscherms · Gampenstraße 81 · Tel. 0473 44 82 83
Meran · Andreas-Hofer-Straße 24/A · Tel. 0473 050 050
Lana · Andreas-Hofer-Straße 14 · Tel. 0473 56 18 18
Mobil 349 40 75 188
www.bestattung-schwienbacher.com

Aus der Bibliothek
Grundschule Riffian
Kindergarten Kuens
Kindergarten Riffian
Anne Marie Pircher

Aus der Bibliothek

Jahresbericht 2021 Positive Bilanz trotz Corona-Einschränkungen

2021 war wieder ein ungewöhnliches und anstrengendes Jahr für alle, auch für die Bibliothek. Zwar konnte die Bibliothek offen gehalten werden, aber es galt nach wie vor, die Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten (Abstand, Mund- und Nasenschutz, Desinfektion der Hände ...). Zurückgebrachte Medien mussten 2-3 Tage in Quarantäne und dann desinfiziert werden. Besonders schmerzte, dass viele Begegnungen nicht stattfinden konnten, wie Besuche der Kindergartengruppen und Grundschulklassen, Spielgruppe, Sitzungen, Gesprächsrunden, geplante Veranstaltungen ...

Der **Bestand** konnte durch Neuerwerbungen erweitert und aktualisiert werden (303 neue Medien). Dabei wurden viele Leserwünsche erfüllt. Für die Benutzer/-innen steht ein breitgefächertes Angebot bereit, das zu Jahresende 4.362 Medien umfasste. Den Löwenanteil machen weiterhin die Bücher aus (3.984). Dazu kommen 212 DVDs, 118 Spiele und 49 CDs. Zudem warten 19 laufende Zeitschriften zu unterschiedlichen Themenbereichen auf interessierte Leser/-innen. Im Gegenzug wurden 221 inhaltlich veraltete, beschädigte, wenig genutzte Medien ausgeschieden.

Bei den **Besucher/-innen** (5.295) und **Entlehnungen** (4.534) konnte das Minus (ca. 15 %) vom Vorjahr aufgeholt werden. Wie in den vergangenen Jahren bildeten die Leserinnen in allen Altersstufen die Mehrheit. Auf Interesse stießen die **Medienausstellungen** zu verschiedenen Themen („Am Puls der Zeit“, „Für Nachhaltigkeit“ ...).

Leider konnte das für 2021 erstellte **Veranstaltungsprogramm** nur zu einem kleinen Teil durchgeführt werden: acht Bibelgespräche (z.T. online), zwei Besuche von Grundschulklassen, Autorenbegegnung mit Ursula Zeller für Grundschüler/-

innen. Ein besonderes Erlebnis war für 14 Kinder der (nachgeholte) Abschluss der Sommerleseaktion 2020. Nach einem unterhaltsamen abendlichen Spaziergang zur rätischen Siedlung „Burgstall“ wurden die Teilnehmer/-innen dort von Alexa Pöhl und ihrem Team mehrfach angenehm überrascht.

An der **Sommerleseaktion** 2021 nahmen 25 Grundschul Kinder aus Riffian und Kuens teil. Bei der Abschlussfeier in kleinem Rahmen erhielten alle Teilnehmer/-innen einen Turnbeutel, den dankenswerterweise die Stadt- und Mittelpunktbibliothek Meran zur Verfügung gestellt hatte. Zum Tag der Bibliotheken hielt die Psychologin Manuela Gumpold einen interessanten und anregenden Vortrag über „Therapeutische Geschichten“. Vom 16. bis 24. Oktober lief die Fotoausstellung der Burggräfler Chronisten „Baustelle Südtirol. Siedlungsgrenzen – grenzenlos?“ über die Entwicklung der Dörfer im Laufe der Zeit. Parallel zur Fotoausstellung zeigten die Chronisten Adolf Höllrigl, Toni Obwexer und Sepp Pircher einige ihrer Arbeiten. Beide Ausstellungen stießen auf reges Interesse und regten zu interessanten Gesprächen an.

Mit der Pfarrgemeinderatswahl (24.10.) ging die Amtsperiode des **Bibliotheksrates** zu Ende. Dem neuen Bibliotheksrat gehören an: Pfarrer Edmund Ungerer (gesetzlicher Vertreter), Dino Dalceggio, Rosalinde Haller, Paulina Pircher (Vertreterin der Gemeinde), Sabi-



ne Pircher (Vertreterin der Schule), Maria Gögele (Vertreterin des Pfarrgemeinderates) und Stefan Reiterer. In der konstituierenden Sitzung (16.12.) wurde Rosalinde Haller zur neuen Vorsitzenden gewählt. Der scheidende Vorsitzende, Stefan Reiterer, übernahm die Bibliotheksleitung. Burgl Pircher war von der Gründung der Bibliothek (1984) bis 2015 Vorsitzende des Bibliotheksrates und von 2016 bis 2021 Bibliotheksleiterin. Nunmehr hat sie die Verantwortung in jüngere Hände gelegt, arbeitet aber weiterhin im Bibliotheksteam mit. Herzlich **gedankt** sei allen, welche die Bibliothek zu einem Ort machen, den man gerne aufsucht: den neun ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die gut zusammenarbeiten, den Jugendlichen Sarah, Vicky, Laura und Samuel für die wertvolle Mithilfe bei der Ausleihe, der Raumpflegerin, den Gemeindemitarbeitern Stefan und Klaus und nicht zuletzt dem Computer-Fachmann Peppi Flarer, der immer zur Stelle ist, wenn irgendwo ein Problem auftaucht.

Dank für finanzielle Unterstützung geht an:

- Südtiroler Landesregierung
- Gemeinde Riffian
- Gemeinde Kuens
- Raiffeisenkasse Passeier, Filiale Riffian
- Bildungsausschuss Riffian-Kuens

S.P.



**Ihr Partner für
Sport, Mode und
Trachtenbekleidung**

Grundschule Riffian

Sicherer Schulweg

So wie jedes Jahr in den ersten Schultagen, nahm sich auch heuer wieder Alexander Turato die Zeit, um mit den Erstklässlern der Grundschule Riffian den Schulweg abzugehen. Dabei wurde auf besonders unübersichtliche Gefahrenstellen längs des Schulweges hingewiesen.

Die Kinder übten das richtige Verhalten beim Überqueren der Straße auf dem Zebrastreifen, aber vor allem an Straßenabschnitten und Gasen, an denen sich die Kinder nur mittels der Straßenspiegel behelfen können. Die Erstklässler nahmen diese Schulwegbegehung sehr ernst und konnten viele Informationen gut verinnerlichen:

Alex: Hinter Mauerecken können mich die Autos nicht sehen.

Simon: In der Stadt muss man bei der Ampel warten, bis ein grünes Männchen kommt.

Josef: Wenn ich die Straße überquere, muss ich immer in den Spiegel schauen.

Jakob: Ich darf nicht über die Straße laufen. Wenn ein Auto kommt, muss ich stehen bleiben.

Judith: Man soll nicht hinter einem Auto herauslaufen.

Fabian: Bevor ich über die Straße gehe, muss ich links und rechts schauen, in der Mitte kurz stehen bleiben und nochmals rechts schauen.

Im Namen der 1. Klasse möchte ich mich herzlich bei Alexander Turato für sein Bemühen und seinen Einsatz bedanken und hoffe, dass die Kinder täglich ihren Schulweg unbeschadet meistern werden.

Annemarie Laimer Hanifle



„Wenn Du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen. Sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“

– Antoine de Saint-Exupéry –

Kindergarten Kuens

Wer experimentiert, kapiert!

Unter diesem Motto starteten wir im Jänner eine Reihe von Experimenten. Dabei ging es uns nicht darum, dass die Kinder exakt physikalische Gesetze benennen können, sondern vielmehr, dass die Kinder unter anderem:

- gemeinsam Hypothesen aufstellen, was dahinterstecken könnte
- einfache Naturprinzipien erkennen
- sich darin üben, eigenständig etwas durchzuführen
- neue Begriffe kennenlernen

– und vor allem staunen und Lust auf MEHR bekommen
Wir freuen uns auf weitere Experimente und spannende Erkenntnisse.

Für das Kindergartenteam Kuens
Alexa

Hier ein paar Eindrücke von gar einigen spannenden und aufschlussreichen Momenten:



Dass aus Backpulver, Essig und roter Farbe „Lava“ entsteht, verblüfft jedes Kind immer wieder. Auch David, Elias und Noah sind vom „Lavastrom“ fasziniert.



Liam, Noah, Anna und Leon staunen nicht schlecht: Wie kann sich der Luftballon alleine aufblasen? Als Erstes gehen die Vermutungen in Richtung „Zauberei“!



Ein Gummibärchen im U-Boot, das trocken bis an den Boden der Schüssel gelangt, obwohl diese mit Wasser gefüllt ist – wie kann dies funktionieren? Matilda schafft es, unter den gespannten Blicken von Felix, Anna und Anja.



**Bau- und Vermessungsbüro
Geom. Reinhold Prünster**
Baubiologie & Klimahaus

39010 Riffian – Jaufenstr. 24
T 0473 241 313
Mobil 348 360 57 69
info@pruenster.eu



Kindergarten Riffian

Bewegung: Motor und Grundlage unserer Entwicklung

Kinder lieben Bewegung. Sie ist Voraussetzung für das Erweitern körperlicher Fähigkeiten und Grundlage für die gesamte Entwicklung. Deshalb haben die Mädchen und Jungen bei uns im Kindergarten vielfältige Möglichkeiten, ihre Bewegungsneugier auszuleben. Die Kinder entwickeln ein natürliches Bewegungsbedürfnis und entdecken sich selbst und ihre Umwelt über Bewegung.

In unserer Bewegungsbaustelle, die täglich geöffnet ist, haben die Kinder die Möglichkeit zum Laufen, Springen, Klettern, Balancieren, Rutschen, Höhlen Bauen, „Auto“ Fahren, Tanzen und vielem mehr. Alle Kinder lieben die Bewegungsbaustelle. Mit vielen Matten, einem Trampolin, einem Klettergerüst

mit Rutschbahn, Seilen, Bällen, Tunnels, Reifen, Hockeyschlägern, Rollbrettern können die Kinder ihre Kraft, ihr Gleichgewicht, ihre Sprungkraft trainieren.

Auch die Höhe des Klettergerüsts macht den meisten Kindern nichts mehr aus. Hand-Auge-Koordination, Körperbeherrschung, Einschätzen der eigenen Fähigkeiten und Konzentration werden so nebenbei gefördert. Unser Garten ist voller Bewegungsangebote! Da er terrassenförmig angelegt ist, sind schiefe Ebenen, kleine Abhänge und Stufen zu überwinden. Schaukeln, klettern, laufen, im Sand spielen, Wasser pumpen, „Häuser“ bauen, Dreirad und Bobby Car fahren und vieles mehr können die Jungen und Mädchen täglich. In der frischen Luft

ist die Bewegung selbstverständlich und kaum anstrengend. Beim Seilziehen im Garten werden Kräfte gemessen und so manches Wettrennen veranstaltet. Körperliche Aktivitäten leisten einen wesentlichen Beitrag zur gesunden, physischen und psychischen Entwicklung und begünstigen zudem soziales Handeln. Zum Beispiel lernen die Mädchen und Jungen in Bewegungsspielen spielerisch Regeln zu verstehen, auszuhandeln, aber auch einzuhalten. Deshalb ist es für uns pädagogische Fachkräfte sehr wichtig, dass die Kinder genügend Möglichkeiten haben sich frei zu bewegen.

Welche verschiedenen Bewegungsangebote bieten wir den Kindern hier im Kindergarten noch?

Unsere Räume sind groß, und es gibt jede Menge Treppen mit einem Handlauf für Kinder. Bereits in der Früh beim Ankommen gehen die Kinder vom Eingangsbereich über die Treppe in die Garderobe.

Das Treppengehen war für manche Kinder anfangs gar nicht selbstverständlich. Doch nun marschieren alle sehr sicher in die unteren Räume. Ein besonderes Erlebnis ist es immer für die Kinder, wenn wir die große Schulturnhalle besuchen, denn dort kann man besonders große Hindernisse erklimmen und sich von ganz oben in die weiche Matte fallen lassen.

Die Auseinandersetzung mit Bewegungssituationen und Bewegungsherausforderungen trägt dazu bei, dass die Kinder vielfältige Erfahrungen mit ihrem Körper machen können sowie ihre motorischen und koordinativen Fähigkeiten und Fertigkeiten erproben und verfeinern können. Die Kinder können Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen aufbauen und entwickeln Freude und Ausdauer an Bewegung (aus den Rahmenrichtlinien für den Kindergarten Südtirol).

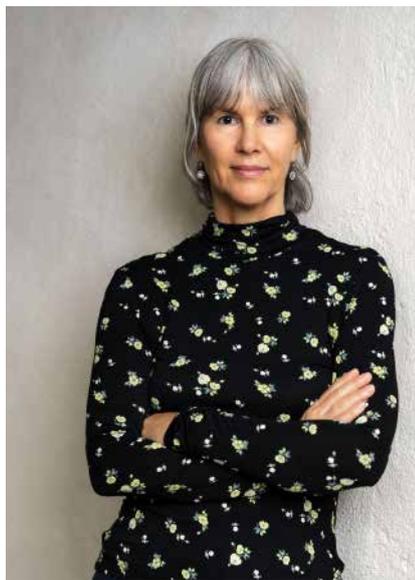
Sabine und Lizzi



Buchpräsentation

Anne Marie Pircher Iris & Pupille, Roman, edition laurin, 2022

Anfang Februar erscheint das neue Buch von Anne Marie Pircher, der Roman „Iris & Pupille“. Die Erstpräsentation erfolgt im Rahmen der „Bücherwelten“ im Waltherhaus am 21. Februar.



Die Autorin Anne Marie Pircher
Foto: Manuela Tessaro

Wie entkommt man dem Blick des Vaters oder dem des Lehrers? Maria ist jung und rebellisch, ihre Augen sehen mehr als sie sehen sollten. Fliegen wie die Vögel um Mutters Trauerweide wollte sie schon als Kind. Nun folgt sie der schönen dunkelhäutigen Isabelle, die sie während eines Sprachkurses in Marseille kennengelernt hat, nach Kalifornien. Die Neue Welt empfängt sie mit Musik und breiten Freeways. Mit einem Sommer, der selbst im Winter nicht vergeht, und einer Sprache, die alles Vergangene auszulöschen verspricht. Doch neben glatten Fassaden und vermeintlichen Familienidyllen findet Maria auch deren Kehrseiten. Versteckten Rassismus und latente Gewalt. Verletzte Kinderseelen und therapie-süchtige Erwachsene. Ausgerechnet bei einem Exil-Äthiopier, dessen Italien-Trauma durch das Mädchen

aus dem Land Mussolinis wieder aufbricht, findet Maria den nötigen Halt. Und schließlich den Weg zurück in die eigene Sprache, der sie sich zaghaft stellt.

Anne Marie Pircher legt einen packenden und berührenden Roman vor, der kraftvoll und poetisch die innere und äußere Welt einer jungen Frau in den 1980er Jahren auslotet. Eine Welt, die bei aller Abgründigkeit voller Musik und Leben ist.
(Klappentext)

Anne Marie Pircher ist in Schenna aufgewachsen und lebt mit ihrer Familie in Kuens. Seit dem Jahr 2000 literarisch tätig im Bereich Lyrik, Prosa und Theater. Veröffentlichungen und Lesungen im In- und Ausland. War Finalistin beim internationalen Literaturwettbewerb „Floriana“ in St. Florian/Linz. Mitglied im Südtiroler Künstlerbund sowie in der Südtiroler und Grazer AutorInnenvereinigung. Website: www.annemariepircher.eu

Veröffentlichungen

in Zeitschriften und Anthologien: Filadressa (Bozen), Kulturelemente (Bozen), Dolomiten (Bozen), Sturzflüge (Bozen), Podium (Wien), SALZ (Salzburg), Vissidarte (Bozen), AlphaBeta-Verlag (Meran).

im Rundfunk:

Forum Literatur, Dichtung und Musik, Lyrik am Sonntag (RAI Südtirol)

Texte, Neue Literatur aus Österreich (Ö1), Schirmgedichte (Ö1), Nachtbilder (Ö1)

Bücher:

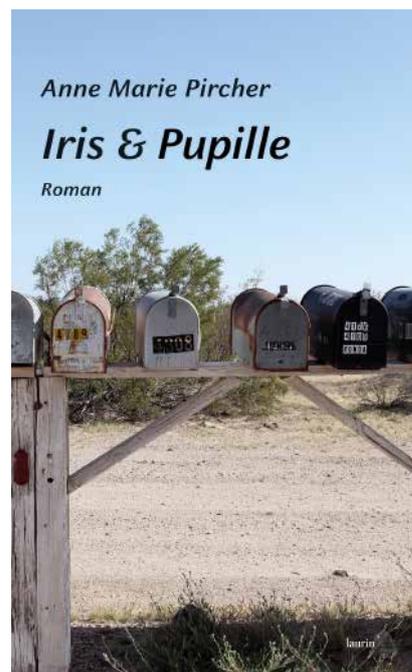
- „bloßfüßig“, Gedichte und Prosa mit Schwarz-weiß-Fotografien, Berenkamp, Innsbruck, 2000
- „Kopfüber an einem Baum“, Erzählungen, Skarabaeus/Haymon,

Innsbruck, 2003

- „Rosenquarz“, Erzählungen, Skarabaeus/Haymon, Innsbruck, 2007
- „Zu den Linien“, Erzählungen, Edition Laurin, Innsbruck, 2014
- „Über Erde“, Gedichte, Edition Laurin, Innsbruck, 2016
- „Iris & Pupille“, Roman, Edition Laurin, Innsbruck, 2022

Theatermonolog:

„Schwarz und weiß“, Uraufführung im Theater in der Altstadt Meran, 2011



Buchcover

„Mut brüllt nicht immer nur.
Mut kann auch die leise Stimme
am Ende des Tages sein,
die sagt: Morgen versuche
ich es nochmal.“

Mary Anne Radmacher
(Schriftstellerin)

Nachruf Maria Wwe. Pöhl
Kleinanzeiger
Unsere Verstorbenen
Weißes Kreuz
Quizfrage

Verschiedenes

In lieber Erinnerung

an die Organistin Maria Wwe. Pöhl geb. Oberhöller

Maria wurde am 11. Februar 1935 in Reinswald als fünftes von acht Kindern geboren. Schon in jungen Jahren zeigte sich ihr musikalisches Talent. Ihr Vater, der auch Chorleiter in Reinswald war, ermunterte sie stets, Noten zu schreiben und auf dem Harmonium zu üben; 's Moidele war auch recht fleißig beim Üben. Nur manchmal, wenn sie gar keine Lust hatte, nahm sie die Katze und ließ sie über die Tasten des Harmoniums springen und so ihren Vater glauben, sie stimme sich gerade mit dem Harmonium ein.

Mit 16 Jahren kam sie nach Lana, um bei P. Albuin Unterhofer vom Deutschen Orden das Orgel Spielen zu lernen.

1953 hatte in Riffian der Organist Rudolf Kapeller gekündigt. Pfarrer Linhard suchte verzweifelt nach einem Ersatz. Da empfahl ihm P. Albuin seine Orgelschülerin Maria Oberhöller. Die Mutter hatte Bedenken, der Vater jedoch ermunterte Maria nach einem „Lokalausweis“ in Riffian: „Probier's a Weilele und sonst kommst halt wieder!“ Aus dem Weilele wurden über 60 Jahre.

Am 3. August 1953 kam die 18-jährige Maria nach Riffian. Obwohl Pfarrer Linhard ihre Bedenken „Wenn dann gleich ein Begräbnis ist ...“ mit der Bemerkung zerstreut hatte, dass im Sommer niemand sterbe, gab es schon drei Tage nach

ihrem Einstand eine Beerdigung. Zusammen mit der erfahrenen Sängerin Emma Laimer sang sie damals ein zweistimmiges lateinisches Requiem.

Maria wohnte im Widum beim Pfarrer Linhard und seiner Haushälterin Anna. Diese war für sie wie eine zweite Mutter. 1965 heiratete Maria Franz Pöhl, den „Moar Franz“, der schon lange ein Auge auf sie geworfen hatte. In den folgenden Jahren erblickten drei Mädchen das Licht der Welt: Gertraud, Walburga und Margaretha.

Seit 1953 versah Maria über 60 Jahre in vorbildlicher Weise den Organistendienst und sang auch selbst im Chor. Dort traf sie viele Gleichgesinnte und schloss mit ihnen Freundschaften. Eine Zeitlang gab sie auch Singunterricht in der Volksschule und bildete so zukünftige Sängerinnen und Sänger heran. Außerdem leitete sie einen Mädchenchor.

Für ein Taschengeld spielte sie an allen Sonn- und Feiertagen bei der Vorabendmesse, beim Hauptgottesdienst und bei der Andacht am Nachmittag, bei jeder Beerdigung und oft mehrmals in der Woche bei Jährämtern, natürlich auch bei den Rorateämtern. Dazu muss erwähnt werden, dass die Ämter an den Werktagen bis in die 1980er Jahre in der Früh gefeiert wurden. Zudem unterstützte sie den Kirchenchor bei den Proben mit der Orgel oder

Pircher Bau

des PIRCHER THOMAS

Maurerarbeiten-Außergestaltung
und vieles mehr

39010 Riffian - Hohlgrasse 3

Tel. 0473 522248

Handy 347 9145226 - 347 8416520

MwSt.-Nr.: 02937630214

pircherbau@yahoo.com



Maria erhält aus den Händen der Landeshauptleute Luis Durnwalder und Herwig van Staa die Verdienstmedaille des Landes Tirol

auf dem Klavier. Um die kleinen Kinder zu versorgen, konnte Maria dankenswerterweise auf die Mithilfe ihres Mannes, der Schwiegereltern und der Schwägerin zählen.

Bei jedem Wetter ging sie zu Fuß zur Kirche und legte dabei einen Hin- und Rückweg von jeweils 20 Minuten zurück.

Kraft für die anspruchsvolle Aufgabe gab ihr – nach eigener Aussage – der Glaube und das Bewusstsein, für eine gute Sache Opfer zu bringen.

2001 verstarb unerwartet ihr

„Franz“ und sie brauchte lange, um sich von diesem Verlust zu erholen.

Für ihr vorbildliches Wirken wurde Maria mehrfach geehrt, vom Kirchenchor, von der Gemeinde, vom Verband der Kirchenchöre und insbesondere mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol zu ihrem 50-jährigen Dienstjubiläum (2003).

Höhepunkt war der Hochunserfrauentag 2013. Da feierte Maria das außergewöhnliche Jubiläum „60 Jahre an der Orgel“. Prominenter Gratulant war P. Urban Stillhard. In seiner Festpredigt würdigte er die große musikalische Begabung und den innigen Glauben der Jubilarin als die Triebfedern für ihren unermüdlichen Dienst, lobte ihr Pflichtbewusstsein sowie ihre Bereitschaft, die immer wieder neuen Herausforderungen des kirchlichen Lebens anzunehmen.

Leider musste Maria im November des gleichen Jahres ihren Dienst aus gesundheitlichen Gründen schweren Herzens offiziell beenden. Sie erholte sich aber wieder und konnte nach einer mehrmonatigen Auszeit noch einige Jahre als Organistin wirken.

In den letzten Lebensjahren wurden die früher alltäglichen Kirchgänge mühsamer. Ohne dass sie und die Angehörigen es merkten, breitete sich langsam das Vergessen aus. Auch wenn sie sich an vieles nicht



Maria mit der Ehrenurkunde der Gemeinde und P. Urban Stillhard mit der Ehrenurkunde des Verbandes der Kirchenchöre

mehr erinnerte – sobald sie daheim ihre Hände auf das E-Piano legte, spielte sie immer noch wunderbare Melodien.

Die große Marienverehrerin, die am Gedenktag U. Lb. Fr. i. Lourdes geboren worden war, starb nach einem erfüllten Leben am Hochfest Unbefleckte Empfängnis Mariä im Kreise ihre Familie.

Mit Wehmut und großer Dankbarkeit nahmen die Riffianer/-innen in einer würdigen Trauerfeier Abschied vom „Moidele“, einer bescheidenen Frau, die im Stillen Großartiges für die Pfarrgemeinde und Dorfgemeinschaft geleistet hat.

Möge sie nun im Himmel die Chöre der Engel auf der Orgel begleiten und mitsingen!

W.P./S.P.

Kleinanzeiger

- > **2. Koch/Köchin, Frühstücksbedienung und Kellnerin** ab Frühjahr oder nach Vereinbarung gesucht. Gasthaus Haselstaude, Tel. 0473 641248
- > Möbelhaus Bortolotti sucht **Tischler als Monteur** (Sa/So frei). Tel. 0473 641 332 info@bortolotti.bz.it

Danke, Hans!

Im Namen des Blattl für Riffian und Kuens möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Hans Pircher bedanken. Der Schweigl Hans hat seit vielen Jahren das Dorfblattl in Kuens ehrenamtlich verteilt und diesen Dienst zum Wohle der Dorfgemeinschaft sehr gewissenhaft verrichtet.

Hans wird uns allen sehr fehlen. Unser Mitgefühl gilt der Familie. Aufrichtiges Beileid und viel Kraft!

Reinhold Prünster, Vorsitzender des Vereins Riffianer Blattl, Karl Augscheller, Chefredakteur, für das Redaktionsteam mit den Lektoren

Das Weiße Kreuz sucht Freiwillige

Der Gedanke an Blaulichteinsätze und Nachtdienste, den viele mit dem Weißen Kreuz in Verbindung bringen, hält Interessierte zeitlebens davon ab, sich freiwillig in den Dienst des Nächsten zu stellen. Was dabei leider entgeht, ist, dass die Tätigkeit des Weißen Kreuzes weit über den klassischen Rettungsdienst hinausreicht. Es gibt Bereiche innerhalb des Vereines, die ihren Anforderungen entsprechen würden und nichts mit Hektik und „Tatütata“ zu tun haben. Jetzt ist das Weiße Kreuz auf der Suche nach Freiwilligen mit Lebenserfahrung, die Lust und Zeit für diese wichtige Aufgabe haben. Ziel ist es, dass der Gedanke „Ich bin doch schon zu alt für das Weiße Kreuz“ durch „Ich bin nie zu alt, um anderen zu helfen“ ersetzt wird. Dieses Helfen kann beispielsweise in der Durchführung von Krankentransporten erfolgen. Da werden Patienten, die aufgrund ihrer Erkrankung oder Verletzung kein anderes Transportmittel nutzen können, zu

geplanten Therapien gefahren. Die Kernaufgabe besteht hier in der Begleitung und Betreuung dieser Menschen auf dem Weg zu Krankenhäusern oder anderen sanitären Strukturen.

Passend sind auch die Langstreckentransporte, bei welchen einiges mehr an Kilometern zurückgelegt wird. Dieser Dienst eignet sich hervorragend für Personen, die gerne im Fahrzeug ganz Europa erkunden und dabei auch gut und gerne sehr lange Strecken zurücklegen.

Mit der Startklar-Kampagne hofft der Landesrettungsverein vielen Interessierten die Zweifel zu nehmen und freut sich, viele neue Gesichter in den Reihen der Freiwilligen willkommen heißen zu dürfen. Die Altersgrenze für Neuaufnahmen bei freiwilligen Helfern liegt bei 65 Jahren. Weitere Informationen zum Projekt Freiwillige mit Lebenserfahrung finden Sie unter www.weisseskreuz.bz.it/startklar oder telefonisch unter 800 11 09 11.

Quizfrage

Wer kennt dieses Naturdenkmal in Riffian und wo steht es?



Foto: Heinrich Schupfer 8.1.2022

Wir gedenken unserer Verstorbenen



Elsa Raffl (62)
gest. 21.11.2021



Rosa Wwe. Maggi geb. Pircher (90)
gest. 05.12.2021



Maria Wwe. Pöhl geb. Oberhöller (86)
gest. 08.12.2021



Maria Wwe. Kuen geb. Kofler (94)
gest. 14.12.2021



Johann Pircher (82)
20.01.2022

**Herr,
führe sie
in das Land
der Verheißung,
des Lichtes und
des Friedens.**



Platz für Gesundheit.

Zum Beispiel mit der besten Behandlung.

Und wie steht's mit deiner Absicherung?

Reden wir drüber.

Die freie Wahl des Krankenhauses, die Behandlung durch einen speziellen Facharzt, eine Therapie in einer Spezialklinik, womöglich sogar im Ausland ... Mit deiner privaten Krankenversicherung ist dir immer die beste medizinische Versorgung garantiert! Reden wir drüber.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Passeier

Das Verkaufsförderung dienende Werbemittel

Unsere Versicherungsberatung.

Ihre Ansprechpartner für den Raiffeisen
Versicherungsdienst im Passeiertal



Filip Götsch - Moos



Martin Pircher - St. Leonhard



Christoph Ploner - Riffian